



# TSV Kirchdorf/Inn e.V.



Hauptverein

**Pressewart des TSV Kirchdorf ist :  
Herr Hans-Peter Klein (siehe Kontakte)**

*Die Presseberichte werden in die Homepage gestellt.*

*Es ist möglich, dass Pressebericht übersehen werden. Sollten Sie etwas gefunden haben, würde ich mich freuen, wenn Sie mir diesen als Text per Mail zukommen lassen. Danke*

["TSV Kirchdorf"](#)

[Archiv 2009](#) ; [Archiv 2008](#) ; [Archiv 2007](#) ; [Archiv 2006](#); [Archiv 2005](#); [Archiv 2004](#)

## Heimatsport vom 22-12-2009

### Todd Frakes Chef-Coach bei den Wildcats

Die Trainer-Frage bei den Kirchdorf Wildcats ist beantwortet: Der 34-jährige Todd Frakes kommt vom Center-College in Kentucky, ist dort seit vier Jahre hauptamtlicher Defense-Coordinator und wird bei den Niederbayern diese Position sowie auch die Stelle des Head-Coaches besetzen.

„Wir sind wirklich sehr froh über diesen Neuzugang und wollen mit ihm verstärkt die Ausbildung unserer eigenen Trainer voran treiben und der Mannschaft absoluten Profi zur Seite stellen“, sagte Präsident Hans-Peter Klein bei der Weihnachtsfeier.

Dabei blickte der „Präse“ noch einmal auf das Jahr 2009 zurück. Mit der Teilnahme des Flag-Teams bei der Bayerischen Meisterschaft und dem Erreichen Final-Turniers der Juniors ist der Nachwuchs nach Ansicht von Hans-Peter Klein auf dem richtigen Weg. Für die zahlreichen Coaches dankte der 1. Vorgesetzte Max Meßner und Jürgen Deisböck. Bei den Senioren wurde der Aufstieg in die 2. Bundesliga knapp verpasst, die Mannschaft hat sich aber gefunden und will im nächsten Jahr wieder voll angreifen. Hans-Peter Klein dankte dem scheidenden Thomas Simmeit für die zurückliegenden neun Jahre als Coach. – red

### Eindrucksvoll zurück gemeldet

Rebecca Felsing (TSV Kirchdorf) hat sich bei der Südbayerischen Judo-Meisterschaft in Abensberg nach ihrer langen Verletzungspause eindrucksvoll zurück gemeldet. Sie belegte den 3. Platz in der Altersklasse U20 bis 57 Kilogramm und schaffte damit die Qualifikation für die Bayerische Meisterschaft im Januar.

## Heimatsport vom 15-12-2009

### Wilhelm Dillinger feiert Doppel-Sieg

#### Niederbayerische Meisterschaft: Routinier mit Recurve-Bogen (Altersklasse) und Blank-Bogen (Schützenklasse) vorne

Nach einem sportlich fairen Wettkampf setzte sich Dieter Reithmeier (TSV Natterberg) bei den Niederbayerischen Meisterschaften der Bogenschützen Schützenklasse die „Krone“ auf. „Alle Bogenschützen sind hier wie eine kleine Familie. Daher läuft das Turnier auch sehr harmonisch ab“, sagte der leitende Kampfrichter Ludwig Lechl. 170 Teilnehmer aus 27 Vereinen nahmen an der „Niederbayerischen“ teil. Die Veranstaltung gilt als Qualifikation für die Bayerischen Titelkämpfe, die am 6./7. Februar in München-Hochbrück stattfinden. Allerdings entscheiden die Ring-Zahlen, nicht der Platz über die Teilnahme. „Im schlimmsten Fall tritt ein Bezirksmeister nicht an, weil der die geforderte Ringzahl nicht geschafft hat. Aber das droht hier wohl nicht“, glaubt Lechl.

Die zwei Mal 30 Wettkampf-Pfeile brachte Dieter Reithmeier am besten ins Ziel. Der schon im Vorfeld als Favorit gehandelte Bogenschütze gewann in der Schützenklasse deutlich vor Daniel Zein. „Es ist wirklich gut gelaufen. Und das, obwohl ich beruflich bedingt nicht mehr so viel trainieren kann“, sagte Reithmeier. Dafür machte der Bogenschütze viel mit Erfahrung wett und erreichte 569 Ringe. „Wenn ich um die 570 Ringe schaffe, bin ich zufrieden, dann hat alles gut.“ Zudem gewann Dieter Reithmeier mit der Mannschaft den Niederbayerischen Titel.

In der Altersklasse landete Wilhelm Dillinger (TSV Kirchdorf) mit 553 Ringen überlegen auf Platz eins. „Das Ergebnis ist nicht schlecht, aber es ist noch in der Luft.“ Ganz oben landete der Inntaler auch mit dem Blankbogen. Ebenfalls top: Günter Wintersteiger (BS Eggenfelden 83, Compound Altersklasse), Ewald Schmidhuber (TSV Kirchdorf, Recurve Senioren-Klasse), Pia Rude (1. BSC Rottal, Recurve Junioren B weiblich), Lennart Hanfgarn (SpoSchü Fürstberg Recurve Junioren B männlich).

Bester Schütze in der Schüler-Klasse A mit 554 Ringen war Sebastian Haderer vom Veranstalter BS Eggenfelden 83. „Damit hat er seine Berufung in die Bayern-Kader absolut gerechtfertigt“, verdeutlichte Kampfrichter Lechl. In der Jugend-Klasse dominierten ebenfalls die Hausherren: Alexander Gerich geht vor Jürgen Eggensdorfer und Dominik Rembeck. Bertha Gebhardt (1. BSC Rottal) schaffte in der Damen Altersklasse Platz zwei.

### Recurve-Bogen

**Schützenklasse:** 1. Dieter Reithmeier (TSV Natterberg) 569; 2. Daniel Zein (BS Eggenfelden 83) 552; 3. Stefan Wallner (Kgl. priv. FSG Landau) 546.

**Damen-Klasse:** 1. Melanie Wallner (Kgl. priv. FSG Landau) 528; 2. Simone Mirtes (SG „BaL“ Frontenhausen) 527; 3. Sabrina Prummer (SpoSchü Niederlauterbach) 523.

**Schüler-Klasse A:** 1. Sebastian Haderer (BS Eggenfelden 83) 554; 2. Marco Putzke (Isartaler BS Altdorf) 538; 3. Benedikt Reichel (Isartaler BS Altdorf)

**Schüler-Klasse A weiblich:** 1. Alexandra Pöppel (SG Schüsselhausen Mainburg) 467; 2. Julia Fischer (Isartaler BS Altdorf) 421; 3. Larissa Zein (BS Eggenfelden 83) 411.

**Schüler-Klasse B:** 1. Daniel Dietrich (SpoSchü Niederlauterbach) 453; 2. Daniel Buchner (SpoSchü Fürstberg-Kirn) 381; 3. Paul Lipkau (SpoSchü Niederlauterbach) 274.

**Jugend-Klasse:** 1. Alexander Gerich (BS Eggenfelden 83) 534; 2. Jürgen Eggensdorfer (BS Eggenfelden 83) 515; 3. Dominik Rembeck (BS Eggenfelden 83) 487.

**Jugend-Klasse weiblich:** 1. Dina Krause (TV 64 Landshut) 499; 2. Konstanze Bleimehl (BS Eggenfelden 83) 445; 3. Angela Zoglauer (1. BSC Rottal) 411.

**Junioren-Klasse A:** 1. Sebastian Berger (Kgl. priv. FSG Landau) 528; 2. Josef Eimannsberger (Ohe-Tal-Schützen Aicha v. W.) 525; 3. Andreas Feichtner (BS Eggenfelden 83) 463.

**Junioren-Klasse B:** 1. Lennart Hanfgarn (SpoSchü Fürstberg-Kirn) 496; 2. Lothar Mitsam (Kgl. priv. FSG Landau) 489; 3. Gregor Dietrich (SpoSchü Niederlauterbach) 483.

**Junioren-Klasse B weiblich:** 1. Pia Rude (1. BSC Rottal) 466; 2. Tatjana Zoglauer (1. BSC Rottal) 463.

**Altersklasse:** 1. Wilhelm Dillinger (TSV Kirchdorf) 553; 2. Rainer Pflügler (Jungschützen Geisenhausen) 528; 3. Helmut Barbian (SG Schüsselhausen Mainburg) 526.

**Altersklasse Damen:** 1. Anne Heidersberger (SpoSchü Niederlauterbach) 517; 2. Berta Gebhardt (1. BSC Rottal) 473; 3. Monika Buchner (SpoSchü Fürstberg-Kirn) 471.

**Senioren:** 1. Ewald Schmidhuber (TSV Kirchdorf) 525; 2. Hans-Joachim Oemisch (Ohe-Tal-Schützen Aicha v. W.) 520; 3. Ernst-Joachim Jacob (FS Tarrenz) 471.

**Seniorinnen:** 1. Margarethe Striegl (Almenrausch Velden) 426; 2. Irene Zerak (BS Eggenfelden 83) 390.

### Compound-Bogen

**Schützenklasse:** 1. Robert Abstreiter (Isartaler BS Altdorf) 583; 2. Jürgen Kmeth (1. FC Passau) 567; 3. Emanuel Dostal (TV 64 Landshut) 567.

**Jugend-Klasse:** 1. Fabian Waldenmayer (TV 64 Landshut) 530; 2. Alexander Tremel (SV Röhrnbach) 509.

**Junioren-Klasse:** 1. Lukas Sandl (Isartaler BS Altdorf) 569; 2. Ludwig Bleimehl (BS Eggenfelden 83) 549; 3. Christoph Fuchs (Isartaler BS Altdorf) 543.

**Altersklasse:** 1. Günter Wintersteiger (BS Eggenfelden 83) 562; 2. Stephan Hibinger (1. FC Passau) 554; 3. Helmut Fuchs (Isartaler BS Altdorf) 553.

**Senioren-Klasse:** 1. Klaus Wallner (Kgl. priv. FSG Landau) 555; 2. Hubert Groll (Kgl. priv. FSG Landau) 554; 3. Christian König (SV Röhrnbach) 537.

**Blank-Bogen**

**Schützenklasse:** 1. Wilhelm Dillinger (TSV Kirchdorf) 524; 2. Peter Hoffmann (TSV Kirchdorf) 505; 3. Norbert Sigl (TSV Kirchdorf) 451.

**Damen-Klasse:** 1. Bärbel Kreissl (Ergoldinger BS) 347; 2. Kathrin Schipper (St. Hubertus Niederaichbach) 289; 3. Ute Münzel-Mulas (SpoSchü Niederlauterbach) 167.

**Schüler-Klasse:** 1. Johannes Seidl (SV Röhrnbach) 243; 2. Julian Fesl (SV Röhrnbach) 109.

**Jugend-Klasse:** 1. Franz Schönberger (Ergoldinger BS) 395; 2. Moritz Koller (SV Röhrnbach) 261.

**Jugend-Klasse:** 1. Daniel Friedl (SV Röhrnbach) 346.

**Teams Recurve**

**Schützenklasse:** 1. TSV Natternberg 1633; 2. BS Eggenfelden 83 1574; 3. Kgl.priv. FSG Landau 1547.

**Damen-Klasse:** 1. SpoSchü Niederlauterbach 1484; 2. Kgl.priv. FSG Landau 1394; 3. BS Eggenfelden 83 1310.

**Schüler-Klasse A:** 1. Isartaler BS Altdorf 1483; 2. BS Eggenfelden 83 1374.

**Jugend-Klasse:** 1. BS Eggenfelden 83 1536; 2. BS Eggenfelden 83 1259.

**Junioren-Klasse A:** 1. BSC Rottal 1378; 2. Kgl.priv. FSG Landau 1338.

**Altersklasse:** 1. TSV Kirchdorf/Inn 1568; 2. Jungschützen Geisenhausen 1524; 3. Kgl. priv. FSG Landau 1473.

**Teams Compound**

**Schützenklasse Compound:** 1. Isartaler BS Altdorf 1692; 2. Kgl. priv. FSG Landau 1675; 3. 1. FC Passau 1648. - chj

## Lokalteil vom 03-12-2009

**Fußballer vertrauen weiter auf ihren Vorstand**

**Verein hielt seine Jahresversammlung mit Neuwahl - Jetzt auch eigener Internetauftritt**

*Von Alfons Jäger*

**Julbach.** Die Vorstandschaft des FC Julbach-Kirchdorf wurde im Rahmen der Jahresversammlung neu gewählt. Es kamen einige Beisitzer neu hinzu. H Eckerl und Georg Schachtner geben weiter den Ton an.

Fast zu klein wurde der Saal des Kirchenwirts, so viele Mitglieder fanden sich ein. 2. Vorstand Georg Schachtner gab genauen Einblick in den Bereich der Herrenfußballs. „Nach dem Abstieg in der letzten Saison in die A-Klasse sind die Spieler so vernünftig gewesen und dem Verein treu geblieben. Einige Spieler kamen aus der Jugend dazu. Jetzt stehen wir mit fünf Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze“, bilanzierte er. Gut getan hätte dabei auch der Trainerwechsel zu Thomas Hönig und Franz Geiwagner. „Vor allem sieht man wieder eine große Spielfreude auf dem Platz“, schwärmte Schachtner.

Im Moment laufe die Vorbereitung auf diverse Hallenturniere, am Samstag startet bereits der Landkreispokal in der Otto-Steidle-Halle. Die 2. Mannschaft gegenwärtig auf Rang 2, sei eigentlich wie immer vorne mit dabei und damit eine echte Stütze der Ersten.

Walter Kaiser hatte aus dem Jugendbereich „erfreuliche Mitteilungen über viele angenehme Sachen im Verein“ dabei. So richtete der Verein im Juli das des Landkreispokals aus, wobei über 400 Zuschauer gezählt wurden. Im Spielbetrieb stehen derzeit zwölf Mannschaften mit 170 Aktiven, die von 24 Trainern angeleitet werden. Das Aushängeschild sei die C 1, die in der Bezirksoberliga auf dem 4. Platz überwintert. „Von der sportlichen Seite her passt alles“, w erfreut.

Damentrainer Michael Koller freute sich noch immer über „den riesigen Zuspruch, den ich erfahren habe, als ich das Damenteam übernommen habe“. In der vergangenen Saison folgten 50 bis 60 Zuschauer die Begegnungen der 25 Spielerinnen im Alter von zwölf bis 22 Jahren. Letztes Jahr hatten die Mädels erstmals am Rundenwettkampf teilgenommen und auf Anhieb den 2. Platz erreicht. Bei der niederbayerischen Hallenmeisterschaft schafften sie Rang 4.

Kassier Hermann Sterneder hatte 55 300 Euro an Einnahmen und 49 000 Euro an Ausgaben zu bewegen. Dem FC gehören 360 Mitglieder an, zwei Drittel zählen zum Jugendbereich. Vorsitzender Hans Eckerl ergänzte, dass in der Bilanz noch nicht einmal die Kosten für den Erhalt der Plätze eingerechnet sind denn die schulterten die Stammvereine TSV Kirchdorf und SV Julbach. Er lobte die Zusammenarbeit mit den Stammvereinen als gut und transparent.

Nach zwei kleineren Satzungsänderungen stand die Neuwahl der Vorstandschaft an. Weil alle bisherigen Mitarbeiter wieder kandidierten, musste nur die der Beisitzer vergrößert werden. Das Ergebnis: 1. Vorstand Hans Eckerl, 2. Vorstand Georg Schachtner, 1. Kassier Hermann Sterneder, 2. Kassier Rein Kapsreiter, Schriftführer Armin Pleininger, Kassenprüfer Franz Hackl und Alfred Hofinger, Beisitzer sind Walter Kaiser, Wolfgang Asbeck, Günter Edmaier Benjamin Wehrauch und Daniel Hawly.

Es folgte ein feierlicher Moment, für den Eckerl extra eine Krawatte anlegte. Dann eröffnete er die Homepage des FC Julbach-Kirchdorf im Internet. Vier arbeitsintensive Jahre habe man dran getüftelt und ab Ende dieser Woche gehe die wirklich sehenswerte Seite unter [www.fc-julbach-kirchdorf.de](http://www.fc-julbach-kirchdorf.de) oder [www.juki.de](http://www.juki.de) online.

Von Andi Richter kam die Nachfrage zum Stand der Dinge um den Bau eines Vereinsheimes in Julbach. Dazu Eckerl: „Es laufen nach wie vor Gespräche mit ihr und eventuell anderen Vereinen hätten wir die Möglichkeit, etwas miteinander zu machen.“ Erich Staller forderte, dass endlich Nägel in die Köpfe gemacht werden müssen. Minimum wäre ein Anbau von Sanitärräumen an das bestehende Sportheim.

Bürgermeister Elmar Buchbauer zollte erst einmal seinen Respekt für die geleistete Arbeit, vor allem im Jugendbereich. Dann wies er auf die Förderrichtlinien für den Bau von Feuerwehrhäusern hin. „Unser Kreisbrandrat ist einem gemeinsamen Bau gegenüber nicht sehr positiv eingestellt“, zeigte er einige der Problematiken auf. Kirchdorfs Bürgermeister Joachim Wagner dankte auch für die hervorragende Arbeit im Verein: „Vor allem für die jungen Leute ist das ein großer Gewinn“, sagte er.

## Lokalteil vom 11-11-2009

**Quirlige Komödie um einen Scherenöter**

**TSV-Bühne spielt „Ned weit weg is sauba z' nah“ - Zuschauer von Vorstellung begeistert**

**Kirchdorf.** Die Theaterbühne des TSV Kirchdorf hat eine fulminante Komödie auf die kleine Bühne im Gasthof Schönhofer „gezaubert“, bei der von der Minute an die Lachmuskeln hemmungslos strapaziert wurden. Drei Stunden dauerte das Lustspiel um einen dreisten Bigamisten in München. Die Zuschauer waren ganz und gar begeistert.

Von der TSV-Bühne ist man ja schon allerhand gewohnt. Eher getragene Stücke wurden schon aufgeführt, hintersinnige, bisweilen arg deftige, genauso heitere. Doch diesmal wurde der „Vogel abgeschossen“ mit einer Turbulenz die ihresgleichen sucht. Natürlich waren die Charaktere überzogen, aber gerade das „Salz in der Suppe“ der Komödianten. Die Zuschauer wurden schon mit dem Tischschmuck - Wegweiser nach Ramersdorf, Giesing und Caor eingestimmt. Sogar auf der Speisekarte fanden sich Gerichte mit aussagekräftigen Namen wie „Intimes Problem“, „Krautstampfer“, „Sprung in der Schüs“, „Sturer oida Knacker“. Was damit gemeint war, durfte das ausverkaufte Haus schnell erleben.

Mit einer Begrüßung im Stile von Dieter Thomas Heck startete Regisseur Hermann Hartinger. Er freute sich über den Besuch von Bürgermeister Joachim Wagner, genauso wie über Abordnungen der „AWO-Inntal Bühne“ und der „Passauer Volksbühne“. Er erklärte kurz und knapp, dass die Bühne zweigeteilt zwei Orte zur selben Zeit dargestellt werden. „Und das auf vier mal fünf Metern“, merkte Hartinger süffisant an. Was sich verwirrend anhörte, ließ im Spiel dennoch stets eine klare Ordnung erkennen. Vielleicht hat genau die Nähe der zwei Familien - eine lebt in Ramersdorf, die andere in Giesing - auf ein ur derselben Bühne die kribbeligen Nöte von Hans Huber so formvollendet „übergebracht“.

Genau darauf war das Bühnenbild abgestimmt - die linke Seite gehörte den Hubers in Ramersdorf, die rechte den Hubers in Giesing. Alleine sechs Türen eine Treppe führten in die „zwei Wohnungen“. Fast schon ein Wunder, wie die Mimen bei dem hohen Spieltempo jedes Mal die richtige fanden. Die Textstücke, das ursprünglich aus England stammt, wurden komplett von Hermann Hartinger und Bernd Dobler ins Bayerische übersetzt und waren gespickt mit und Lachsalven förderndem Klamauk.

Zum Stück selbst: Hans Huber (Hermann Hartinger) führt seit Jahren ein stressiges, aber glückliches Doppelleben. Sein Beruf als Taxifahrer lässt es zu, sowohl in Ramersdorf mit Maria (Elvira Bichler) und Tochter Lisa (Lisa Hennersberger), als auch in „Giesing“ mit Barbara (Sylvia Gantner) und Sohn Kevin (Kevin Gantner) himmlische Ehen führt. Wie es das Schicksal aber will, lernen sich Lisa und Kevin per Internet kennen und wollen sich treffen. Und genau dies Bigamist verhindern. Damit sind Irrungen und Wirrungen, Lügen und Übertreibungen Tür und Tor geöffnet.

Als verzweifelter Mittler zwischen den Fronten reibt sich Schorsch (Bernd Dobler) als bester Freund von Hans förmlich auf. Er, der eigentlich mit seinem (Hans Berger) in den Urlaub nach Caorle fahren will, wird unfreiwillig zum „Scharnier“ der zwei Sippen. Derweilen wähnt sich sein tatteriger Vater längst Hotel in Italien. Vater Hans verfällt zusehends in „ultimate Megapanik“ und wird von Lisa als „stura oida Knacker“ beschimpft. Der „Heilige Bill Gates“, d Schorsch in seiner Verzweiflung anruft, kann auch nicht verhindern, dass er sich schließlich gegenüber Maria „am anderen Ufer“ wiederfindet und zum „Anrufbeantworter“ wird. Selbst mit dem Messer wird er für seine Solidarität von der aufgebrachten Maria traktiert und nur mit einem Handtuch bekleidet c Publikum verfolgt und alles nur „wega dem abgwrackt'n Doppelhupfer“. Plötzlich wird es mucksmäuschenstill auf der Bühne. Der völlig konfuse Hans bel sich vor seinen Ehefrauen zu seinen „Treuebrüchen“. Ob es bei diesen Dilemmas noch zu einem Happy End kommen kann?

Tosender Applaus dankte die Mimen auf der Bühne, den Helfern hinter den Kulissen und Wirtin Frieda Niedermeier mit ihrem tüchtigen Team. Hermann Hartinger gab den Männern im Publikum noch mit auf den Weg: „I mecht eich grad sog'n, probiert's es erst gar ned aus!“ Für die restlichen acht Vorstell gibt es nur noch wenige Karten im Gasthaus Schönhofer in Machendorf. - ja

#### Heimatsportl vom 10-11-2009

##### Kirchdorf holt Mixed-Titel

Den letzten Titel bei der Landkreis-Kreismeisterschaft auf Winterbahnen sicherte sich im Mixed Bewerb der TSV Kirchdorf/Inn.

Knapp behaupteten sich in Burgkirchen/Alz Marianne und Josef Mack, Annemarie Stemplinger und Christian Dinkelreiter (19:5-Punkte) vor ESV Mittersk mit Marianne Hahn, Claudia Eder, Jürgen Rothaler und Reinhard Lazarus (18:6). Dahinter folgten EC Irging-Simbach II (17:7) vor TSV Massing (16:8).

Diese vier Teams erreichten das Bezirksfinale am Sonntag, 24. Januar, in Berchtesgaden. Während für die Inntalerinnen Sigrid Andorfer, Hildegard, Stel Josef Spielbauer sowie Werner Huber auf dem Eis standen, waren für das Team von der oberen Rott Ernst Stetter, Franz Hahn, Conny Madl und Elfried Eglseder erfolgreich.

Die weitere Rangfolge: 5. SC Reicheneibach; 6. ESV Mitterskirchen II, beide 14:10; 7. SC Reicheneibach III; 8. SC Reicheneibach II, beide 12:12; 9. SV Wittibreit; 10. TSV Massing II, beide 10:14; 11. EC Irging-Simbach 7:17; 12. TSV Kirchdorf II 5:19; 13. EC Prienbach 2:22. - gh

#### Heimatsport vom 03-11-2009

##### Thomas Simmeit verlässt Wildcats

##### Football-Regionalligist Kirchdorf muss sich auf die Suche nach einem neuen Head-Coach machen

Thomas Simmeit ist nicht mehr Head-Coach beim Football-Regionalligisten Kirchdorf Wildcats. Der Chef-Trainer hat bei einer Spielersitzung erklärt, das: Inntaler nach dem verpassten Aufstieg in die 2. Bundesliga in Richtung Salzburg verlassen wird.

Bereits im Vorfeld hatte Thomas Simmeit seine Entscheidung der Vorstandschaft mitgeteilt. „Wir waren überrascht über diesen Schritt, akzeptieren seine Entscheidung jedoch und suchen nun einen neuen Trainer“, so Präsident Hans-Peter Klein über die neue Situation im Verein.

Für Thomas Simmeit stellte sich die Frage, ob er die Mannschaft nach dem Scheitern in den Playoffs noch einmal in der Regionalliga motivieren kann ur allem ob er sich selbst noch einmal motivieren kann. „Kurz nach den Playoffs war ich deprimiert, dann aber voller Tatendrang. Erst in den letzten Woche bewusst geworden, dass ich vielleicht nicht der richtige Trainer für die Wildcats bin.“ Der bisherige Head-Coach ergänzt. „Es standen auch zu viele Frage im Raum, wie es mit dem Team weiter geht, die meine Entscheidung mit beeinflusst haben.“ Neun Jahre war Thomas Simmeit Coach, zwei davon als hauptverantwortlicher Trainer.

Wie die Zukunft für die Kirchdorf Wildcats aussehen soll, diskutierte die Mannschaft intern. Teamkapitän und Vorstandsmitglied Roman Krösslhuber leitete Aussprache und informierte die Vorstände über die wichtigsten Punkte für die Regionalliga-Saison 2010. Bei den Wildcats verbleiben mit Offense-Coordi Florian Müller und Michi Reber in der Offense zwei erfahrene Trainer. „Was wir jetzt brauchen, ist ein Head-Coach und Defense-Coordinator, der unsere und das Team fort entwickelt“, schildert Präsident Hans-Peter Klein die Situation, „wir suchen vorrangig nach einer deutschen Trainer-Lösung, sind ab Richtungen offen.“

In diesem Umbruch sehen die Wildcats aber auch eine Chance, sich im nächsten Jahr in der Regionalliga zu etablieren und mit eigenen Spielern aus de Jugendarbeit ein schlagkräftiges, für die Zukunft gesichertes Team auf die Beine zu stellen. „Wir wissen, dass dies keine leichte Aufgabe wird. Das Sign: der Mannschaft für die Bereitschaft diesen Weg zu gehen freut uns und die Kirchdorf Wildcats werden auch diese Situation meistern“, so der Präsident P Peter-Klein. - red

#### Lokalteil 31-10-2009

##### GEHÖRT - GESEHEN - NOTIERT

##### Gelungene Rückkehr des Herbstballs

**Kirchdorf.** Dass sich die Boogie-Memories im TSV mit Tanzbällen gut auskennen, haben sie beim diesjährigen Frühlings-Tanz bewiesen. So war bei Wiedereinführung des kürzlich veranstalteten Herbstballs im angestammten Inntalhof der Erfolg fast vorprogrammiert. Insbesondere die wenig verbreitete Ausrichtung dieses Balls in verschiedene Musikrichtungen lockte wiederum zahlreiche Freunde des Standard-, Latein-, Boogie- und Jive-Tanzes aus Na Fern an. Maßgeblichen Anteil am Gelingen hatte erneut der bestens aufgelegte DJ Mr. Swingman. Es gilt als sein Markenzeichen, den Besuchern die Musikwünsche von den Augen abzulesen. Selbst außergewöhnliche Anfragen nach Salsa und Tango meisterte er mit Bravour. Zusätzlich verlorste die Tanzsportabteilung im Rahmen einer Tombola viele lukrative Preise, welche überwiegend von einheimischen Firmen und Vereinen gespendet wurden. [ Hauptpreis, einen vom Fliegerclub Kirchdorf gestifteten Rundflug über 30 Minuten, überreichten gegen Mitternacht „Glücksfee“ Anna Hauer und Abteilun Karl-Heinz Dietz der glücklichen Gewinnerin Ute Steinthaler aus Schönau. - red/Foto: red

#### Lokalteil 24-10-2009

##### GEHÖRT - GESEHEN - NOTIERT

##### Freizeit-Volleyballer messen sich in Kirchdorf

**Kirchdorf.** Große Resonanz fand das traditionelle Freizeit-Volleyball-Turnier des TSV Kirchdorf in der Otto-Steidle-Halle bei seiner 21. Auflage. Vier Tea TSV und sechs auswärtige Mannschaften spielten dabei jeder gegen jeden um die Platzierungen. TSV-Vorstand **Otmar Killermann** (links) zeigte sich er über den regen Zuspruch und das hohe spielerische Niveau der Akteure. Gemeinsam mit Organisator **Matthias Weiß** (rechts) konnte er schließlich dem „Wiss ma net“ um **Matthias Loos** (Mitte) zum Sieg gratulieren. Die drei besten Mannschaften erhielten Pokale, alle Teilnehmer Erinnerungsurkunden. - mk

#### Lokalteil 22-10-2009

##### Letzte Pfeile der Sommersaison verschossen

##### Bogenschützen mit Gaubewerb und Fackelturnier - Ewald Schmidhuber siegt in der Schützenklasse

**Kirchdorf.** Erstmals schloss die Abteilung Bogenschützen des TSV die Sommersaison mit einem Gaubewerb ab. Die Kirchdorfer luden zu einer 900er-F Fackelturnier. Mit dabei, die Feuerschützen Tann und die Sportschützen Fürstberg-Kirn.

Bei der 900er-Runde wurde mit je 30 Pfeilen auf 60, 50 und 40 Meter geschossen. Dabei siegte in der Schützenklasse Recurve Ewald Schmidhuber mit Ringen (Kirchdorf) vor Heinz Wimberger mit 785 Ringen (Fürstberg-Kirn) und Norbert Sigl mit 709 Ringen (Kirchdorf). In der Schützenklasse Compound Ernst Schmidbauer mit 850 Ringen (Fürstberg-Kirn) die Nase vorn, dicht gefolgt von Willi Dillinger mit 845 Ringen (Kirchdorf) und André Wisotzky mit 83 (Fürstberg-Kirn).

Gleichermaßen begeistert zeigten sich auswärtige und heimische Teilnehmer vom Fackelturnier, bei dem Jugendliche und Anfänger nach Einbruch der Dunkelheit auf die in 18 Meter Entfernung aufgestellte und mit Fackeln beleuchtete Zielscheibe schossen und die Erwachsenen auf 30 Meter ihre Zielsic unter Beweis stellen konnten.

In der Herrenklasse-Recurve belegten dabei Willi Dillinger mit 424 Ringen, Ewald Schmidhuber mit 416 Ringen und Karl Resch mit 408 Ringen (alle Kirc die ersten drei Plätze. In der Damenklasse kämpften sich Stefanie Bertlein (Kirchdorf) mit 352 Ringen, Renate Rinkl (Tann) mit 330 Ringen und Cornelia Schwarzer (Kirchdorf) mit 260 Ringen nach vorne. Bei den Schülern und Jugendlichen holte sich Thomas Wageneder (Tann) mit 312 Ringen vor Julian S

mit 296 Ringen und Andreas Haug (beide Kirchdorf) mit 290 Ringen Platz eins.

Abteilungsleiter Karl Resch versicherte, auch im nächsten Jahr wieder ein Fackelturnier zu organisieren. Er lobte den Trainingsfleiß der Bogenschützen i Sommersaison und hob die sportlichen Erfolge von Willi Dillinger und Ewald Schmidhuber hervor, die bei der deutschen Meisterschaft mit dabei waren u passable mittlere Plätze sichern konnten. Der Nachmittag bei den Bogenschützen im Rahmen des Ferienprogramm sei ebenfalls bestens angenommen Ab sofort wird in der Otto-Steidle-Halle für die nächsten Meisterschaften trainiert. Trainingszeiten sind für Erwachsene jeweils Montag ab 19 Uhr und Dor ab 18 Uhr sowie für Kinder und Jugendliche mittwochs ab 17.30 Uhr. Die Vereinsmeisterschaft ist am 18. November und die Gaumeisterschaft in der Ha 29. November. Weitere Infos zum Bogenschützensport bei Karl Resch, Tel. 08571/6337 oder unter [www.tsv-kirchdorfaminn.de](http://www.tsv-kirchdorfaminn.de). - hmo

#### Heimatsport vom 20-10-2009

##### Christiane Hämmerl erkämpft südbayerischen Vizetitel Kirchdorfer Judo-Talent in Eichstätt erfolgreich

Christiane Hämmerl, Vanessa Hämmerl und Julia Lindinger vom Kirchdorfer Judoverein gingen in Eichstätt bei der südbayerischen Meisterschaft der Alt FU14 an den Start. Einen großen Erfolg konnte dabei Christiane Hämmerl verbuchen, denn sie holte den Vizetitel. Vanessa Hämmerl verlor ihre Kämpfe, da sie ihre Stärken nicht ausspielen konnte. Sie musste sich in ihrer Gewichtsklasse bis 36 kg mit dem 9. Platz zu geben. Besser kämpfte Julia Lindinger. In ihrer Gewichtsklasse bis 57 kg konnte man allerdings schon im Vorfeld erkennen, dass es schwer für sie werd würde. Am Ende stand ein 9. Platz in einem starken Teilnehmerfeld. Christiane Hämmerl hatte am Anfang Schwierigkeiten, in der Gewichtsklasse bis 33 kg ihren Kampfstil zu finden. Dann steigerte sich die junge Kirchdorf immer mehr und zog souverän ins Finale ein, wo sie sich dann Verena Funk von SV Wettstetten geschlagen geben musste. Mit dem 2. Platz qualifizierte Christiane Hämmerl für die bayerische Meisterschaft in Mainburg. Trainer Thomas Dörner war mit der Leistung der Kämpferinnen nur bedingt zufrieden. einiges im Training aufzuarbeiten und zu verbessern, so das Fazit des Coaches. - td

#### Lokalteil 16-10-2009

##### Bigamist kommt in schwere Nöte TSV-Bühne spielt die Komödie „Ned weit weg is sauba z'nah“ - Vorverkauf ab Dienstag

**Kirchdorf.** Die Theaterbühne des TSV spielt wieder. Am 7. November ist die Premiere für zehn Vorstellungen der turbulenten Komödie „Ned weit weg is z'nah“ im Gasthof Schönhofer in Machendorf.

Kurz zusammengefasst: Die Handlung erstreckt sich über drei Akte und vier Dimensionen auf fünf Quadratmetern. Da nur eine Bühne zur Verfügung ste die Theatergruppe einfach zwei Wohnungen drauf gebaut. Dort spielen sich die Handlungen teilweise simultan ab. Eine weitere Besonderheit liegt darin, diese englische Komödie eines unbekanntens Autors nur in Hochdeutsch vorlag. Regisseur Hermann Hartinger übersetzte sie zusammen mit Bernd Dobl einmal ins „Bayerische“.

Zum Inhalt: Ein Mann Anfang 50 führt in München seit Jahren ein stressiges, aber glückliches Doppelleben. In zwei Stadtteilen hat er jeweils eine Frau n Kind. Wie es der Zufall will, lernen sich die Kinder im Internet kennen und wollen sich unbedingt treffen. Dies muss der Bigamist mit allen Mitteln vereitelt die „Bombe“ droht zu platzen.

Da haben sich die Schauspieler und Helfer der TSV-Bühne eine harte Nuss vorgenommen. Hans Buchner steuert das Bühnenbild bei, Bepp Berger küm um die Technik, Regie führt Hermann Hartinger und spielt gleichzeitig den „Schwerenöter“, Kornelia Hones übernimmt darum die Regieassistentz. Als Sc lösen sich Eveline Bauer und Petra Lidl „im Kasten“ ab. Und sie stehen dieses Jahr im Scheinwerferlicht: Hermann Hartinger, Bernd Döbler, Hans („Fons Berger, Elvira Bichler, Sylvia Gantner, Lisa Hennersberger und erstmals Mario Gantner.

Erstmals ist es in diesem Jahr möglich, einen Tisch zu reservieren. Dennoch bitten Wirtin Frieda Niedermaier und die Theatertruppe um rechtzeitiges Er damit pünktlich begonnen werden kann. Gespielt wird am 7., 8., 13., 14., 15., 20., 21., 22., 27. und 28. November. Freitags und samstags ist jeweils um ; Spielbeginn, sonntags jeweils um 18 Uhr. Der Vorverkauf der begehrten Karten beginnt am Dienstag, 21. Oktober, im Gasthaus Schönhofer. - jä

#### Lokalteil 10-10-2009

**Der TSV** bietet jeden Montag für Kinder und Jugendliche ab sieben Jahre von 18 bis 20 Uhr ein Turnen in der Otto-Steidle-Halle an. Dabei handelt es si die Fortsetzung des Mutter-Kind-Turnens. Es werden verschiedene Geräte, Spiele oder ein Zirkel aufgebaut. Betreuer sind Matthias Weiß und seine Hel

#### Heimatsport vom 06-10-2009

##### Julbachs „C“ wieder erfolgreich

Die C-Jugend-Oberligafußballer des FC Julbach-Kirchdorf bleiben in der Erfolgsspur. Beim TSV Regen gab es einen knappen 3:2-Erfolg. Nach einem BI Maxi Richter sorgte schon nach 15 Sekunden für die Führung - schnürte der Gastgeber Julbach-Kirchdorf hinten ein, doch erst ein Freistoß kurz vor der brachte das 1:1. Nach der Führung drei Minuten nach Wiederbeginn drängte Regen auf das 3:1, ehe die Gastgeber ihrem hohen Tempo Tribut zollen mu Am Ende wurden die Gäste durch Treffer der beiden eingewechselten Ludwig Kießling und Marco Asbeck für ihren aufopferungsvollen Kampfgeist sogar dem Sieg belohnt. - red

#### Heimatsport vom 28-09-2009

##### Großes Ziel verpasst Play Off zur 2. Football-Bundesliga: Kirchdorf besiegt Holzgerlingen 31:20, aber es reicht nicht

Trotz des 31:20-Sieges in der In(n) Energie-Arena in Kirchdorf verpassten die Wildcats nach der 13:33-Niederlage in Holzgerlingen den angestrebten Au die 2. Football-Bundesliga. Es war ein an Spannung nicht zu überbietendes Match, indem die Hausherren durch zu viele individuelle Fehler das große Zi erreichten.

500 Zuschauer sahen ein nervöses Football-Spiel auf beiden Seiten, das nach einem Touchdown von Maxi Meßner die wichtige 7:0-Führung für die Wilk brachte. Im zweiten Viertel gingen die Mannen von Head-Coach Thomas Simmeit und Offense-Coordinator Florian Müller durch ein Field-Goal von Morit Gerstmayr zwar mit 10:0 in Front, aber die jetzt auch besser spielenden Holzgerlinger konterten mit einem weiten Pass und erzielten den Anschluss zur der Halbzeit. Eine umstrittene Situation kurz vor dem Seitenwechsel sorgte für Verwirrung. Alles rechnete schon mit einem Defense-Touchdown oder eir Safety der Wildcats, doch die Schiedsrichter entschieden anders und somit gingen beide Teams mit dem 10:7 in die Kabinen.

Im dritten Viertel begannen die Hausherren mit einem Paukenschlag - und Quarterback Mike McPherson marschierte hinter seiner Offense Line in die Ei der Twister zum 17:7. Holzgerlingen kam aber wieder auf 17:14 heran. Erst Jugend-Nationalspieler Christoph Waldemer machte durch einen 60-Meter Touchdown zum 24:14 den Kirchdorfern Hoffnung. Im letzten Viertel lieferten sich beide Teams einen gnadenlosen Kampf und die Defense der Wildcats den Gegner kontrollieren zu können. Als vier Minuten vor Schluss erneut Christoph Waldemer in die Endzone der Gäste vorstieß und es plötzlich 31:14 I Kirchdorf Wildcats stand, waren die Fans auf den Beinen und die Stimmung in der In(n) Energie-Arena kochte.

„Die Chance war zu diesem Zeitpunkt da, dass Spiel zu entscheiden“, erläuterte Trainer Thomas Simmeit die Situation. Holzgerlingen gelang auch nicht auf einen Lauf in den letzten zwei Spielminuten, der zum 31:20 Anschluss reichte - das Spiel war gelaufen. Die Enttäuschung war den Wildcats-Akteurer Gesicht geschrieben. Das große Ziel Aufstieg - verpasst.

Die Trainer lobten im Abschlussgespräch dennoch die Leistung ihres Teams in dieser Saison und „auf Grund des großartigen Kampfes, den ihr hier heut habt, bin ich stolz auf euch“, gab Head-Coach Thomas Simmeit seinen Spielern mit auf dem Weg. Zum Abschluss wurden die MVP's im Stadion geehrt. waren es in der Defense Bastian Lehner, in der Offense Johannes Bichlmeier, Dennis Allcock für die Special-Teams und Christoph Simmeit als Team-Sy Verabschiedet wurden auch die beiden Kanadier Mike McPherson und Dennis Allcock, die sich beim Team und den Kirchdorf Wildcats mit einer kanadis Flagge bedankten. - red

**Heimatsport vom 25-09-2009****Simmeit: „Wir werden alles geben“****PlayOff zur 2. Football-Bundesliga: Kirchdorf Wildcats müssen drei Touchdowns aufholen**

Spannender könnte die Ausgangsposition für die Kirchdorf Wildcats wohl kaum sein. Nach dem verpatzten ersten Relegationsspiel bei den Holzgerlingen mit der heftigen 13:33-Klatsche muss das Team von Trainer Thomas Simmeit im In(n)-Energie PlayOff morgen um 15 Uhr in der Airport-Arena 20 Punkte aufholen. Geht da noch was in Sachen Aufstieg zur 2. Bundesliga?

„Wir stehen mächtig unter Druck, werden aber alles geben, um das Ruder herumzureißen“, gibt sich der Coach zuversichtlich, den Aufstieg trotz der schmerzhaften Ausgangslage zu schaffen. Die Leistung im Hinspiel war in allen Mannschaftsteilen nicht berauschend. Spielen die Inntaler allerdings konzentriert, können drei Touchdowns aufgeholt werden. „Wir dürfen nicht die Geduld verlieren und müssen unsere Chancen nutzen“, weiß Offense-Coordinator Florian Müller die Wichtigkeit seines Angriffs. Ins gleiche Horn stößt Quarterback Mike McPherson: „Wir waren letzte Woche alle nicht richtig vorbereitet, doch das wird in der Airport-Arena definitiv anders sein.“

Hat die zweite Hälfte bei den Holzgerlingen Twister gezeigt, dass die Kirchdorfer Abwehr den Gegner durchaus kontrollieren kann, muss diese Leistung im Rückspiel von Beginn an abgerufen werden. Defense-Assistenz-Trainer Ingo Bruckmeier wird seine Jungs entsprechend präparieren: „Denen lassen wir auf unserem Feld nicht viel Luft zum Atmen. Nur so kann es funktionieren.“

„Das Rahmenprogramm stimmt, die Fans werden ihren Spaß haben und hoffentlich können wir am Ende eine Fete starten“, wünscht sich Präsident Hans Klein. Für das „Spiel der Spiele“ haben sich die Verantwortlichen der Wildcats einiges einfallen lassen, um eine Menge Fans anzulocken. Die Airport Arena kurz vor der Hand zur In(n)-Energie-Arena umgebaut. Der Spielball wird zum Kickoff aus der Luft eingeflogen. Die Cheerleader der Burghausen Magic unterstützen das Kirchdorfer Team mit ihrer Show. In der Halbzeit werden Jahreskarten für 2010 verlost. Bereits um 13 Uhr beginnt die Power-Party. Bis 14 Uhr ist der Eintritt kostenlos. Mit Musik von DJ Jürgen und Stadionsprecher Thomas Klein wird der Countdown eingeläutet. Nach dem Spiel wollen die Fans noch mit den Jungs bei der Wildcats-Party im Loksclub feiern - nämlich den Aufstieg. - red

**Heimatsport vom 21-09-2009****Kirchdorf Wildcats weggefegt****13:33-Pleite im ersten Relegationsspiel zur 2. Football-Bundesliga in Holzgerlingen**

So hatten sich die Kirchdorf Wildcats das ganz bestimmt nicht vorgestellt: Im ersten Relegationsspiel zur 2. Football-Bundesliga kassierte die Truppe vor Coach Thomas Simmeit bei den Holzgerlingen Twister ein saftiges 13:33 - es war die erste Niederlage überhaupt in dieser Punkterunde. Dabei waren die Fans so optimistisch gewesen!

Die erste Hälfte war von vielen Fehlern in der Wildcats-Offense geprägt. Alleine im zweiten Viertel erzwangen die Holzgerlingen Twister fünf Turnovers. Quarterback Mike McPherson verlor einige Male den Ball an die gegnerische Defense und somit konnten die Gastgeber hier 24 Punkte erzielen.

Zur Halbzeit stand es 31:7 für Holzgerlingen. Den einzigen Touchdown für die Wildcats erzielte Christoph Simmeit. In der zweiten Hälfte lief es für Kirchdorf dann wieder anders. Die Defense hatte den Gegner nun unter Kontrolle. Hauke Bestert erzielte den zweiten Touchdown für sein Team und so stand es am Ende 33:13 für die „Wirbelsturm“ aus Baden-Württemberg. „Das Rückspiel wird für uns schwer werden“, gab Head-Coach Thomas Simmeit nach dem Spiel zu Protokoll. „Wir wissen nicht, ob wir nicht 20 Punkte aufholen können. Das wird ein heißer Tanz im Inn-Energie-Playoff und wir hoffen auf unsere Fans in der Arena“, so Coach zur Ausgangsposition für den Samstag, 26. September, um 15 Uhr, in der Airport-Arena Kirchdorf. - red

**Heimatsport vom 18-09-2009****Thomas Simmeit: „Wir packen es“****Wildcats treten am Sonntag in Holzgerlingen an und wollen Basis für Zweitliga-Aufstieg legen**

Noch zwei Duelle bis zum Ziel: In den beiden Relegationsspielen gegen die Holzgerlingen Twisters wollen die Kirchdorf Wildcats die sofortige Rückkehr in die 2. Bundesliga perfekt machen. Kick-Off für das Hinspiel ist am Sonntag um 15 Uhr, das Rückspiel in der „Airport-Arena“ steht am Samstag, 26. September um 15 Uhr auf dem Programm. Die Inntaler sind 2009 bislang noch ungeschlagen, verloren nur ein einziges Viertel von 40 und stellen die beste Offense der Regionalliga. Head-Coach Thomas Simmeit gibt sich optimistisch, dass der Sprung nach oben gelingt.

*Herr Simmeit, Sie sind mit der Mannschaft souverän Meister geworden. War der Titel das erklärte Ziel oder zählt allein die Rückkehr in die 2. Bundesliga?*

**Thomas Simmeit:** Das erklärte Ziel von meiner Mannschaft und den Trainern war der sofortige Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga. Noch haben wir das nicht erreicht. Sollte es mit dem Aufstieg nicht klappen, wären wir ganz klar an unseren Vorgaben gescheitert. Es zählt nur die Rückkehr, alles andere wäre kein Erfolg.

*Aber eine reguläre Saison ohne Niederlage bei zehn Spielen schafft doch nicht jeder, oder?*

**Thomas Simmeit:** Sicher, aber wir haben auch einen Kader, der in der 2. Bundesliga bestehen könnte. Daher war es absehbar, dass wir viele Spiele in der Regionalliga gewinnen würden. Dass wir dann so dominieren, war für uns ebenfalls etwas überraschend. Die Aufgabe von uns Trainern war klar. Wir haben jegliche Arroganz aus dem Team heraus und jeden Gegner ernst genommen.

*Jetzt wollen Sie gegen Holzgerlingen Twisters den letzten Schritt machen. Was sind die Stärken des Gegners?*

**Thomas Simmeit:** Sie haben eine sehr große Kader-Tiefe, bestimmt 15 Akteure mehr in der Mannschaft als wir. Ihre Plus-Punkte liegen eindeutig in der Defense, sie hatten die zweitbeste Verteidigung in der Regionalliga Mitte.

*Wie haben Sie sich auf den Relegations-Gegner vorbereitet?*

**Thomas Simmeit:** Per Videoanalyse. Wir haben gezielt geschaut, was sie drauf haben. Wir, die Trainer, haben uns jedenfalls bestmöglichst vorbereitet. Es geht darum, dem Team alle Eindrücke zu vermitteln.

*Zwischen der regulären Runde und der bevorstehenden Relegation hat es eine lange Pause gegeben. Gut oder schlecht?*

**Thomas Simmeit:** Die vier Wochen lange Pause war nötig. Wir sind seit März im Trainings- und Spielbetrieb gewesen. Alle Angeschlagenen haben die Wehwehchen auskurieren können.

*Ist es ein Vorteil, zunächst auswärts antreten zu können?*

**Thomas Simmeit:** Ganz bestimmt. Wir wollen aber auf fremdem Platz gleich zeigen, was Sache ist. Wir fahren nach Holzgerlingen, um vier Viertel Volles zu geben. Natürlich ist es dann umso schöner, den Aufstieg zu Hause vor den eigenen Fans perfekt zu machen.

*In Holzgerlingen müssen Sie auf einem der wenigen Kunstrasenplätze antreten. Ein Problem?*

**Thomas Simmeit:** So einen haben wir wirklich wenige. Der Kunstrasen macht das Spiel schneller. Das ist schon eine Umstellung für uns und die Verletzungswahrscheinlichkeit ist höher. Aber das bringt uns nicht von unserem Ziel ab: Wir werden alles geben, egal, auf welchem Untergrund. Auswärts wollen wir schon für klare Verhältnisse sorgen.

*Sie klingen sehr zuversichtlich...*

**Thomas Simmeit:** Das bin ich auch. Wir haben eine starke Saison gespielt und wollen es mit aller Macht packen. Das war und ist unser Ziel. Verlieren es ist nicht mein Kopf nicht. Wir steigen auf.



*Dann ziehen Sie also Ihr Ding durch, ohne auf die Twisters einzugehen?*

**Thomas Simmeit:** In der Regionalliga waren wir doch stark genug, um uns nicht am Gegner orientieren zu müssen. Das wird in der 2. Bundesliga dann sicherlich wieder anders. Ich vermittele meinem Team immer, dass wir besser und schneller sind. Keiner kann uns schlagen. Das hat in der regulären Saison geklappt, warum sollten wir da jetzt etwas umstellen?

*Was macht denn die Kirchdorf Wildcats so stark?*

**Thomas Simmeit:** Unser Game-Speed. Wir erfassen die Situationen schneller und reagieren richtig. Zwar sind wir meist von der Masse her körperlich unterlegen, aber das machen wir durch Athletik und Tempo wieder wett. Unser Spielfluss ist deutlich zügiger und unsere Defense ist gefürchtet.

*Aber auch die Offense hat reichlich gepunktet...*

**Thomas Simmeit:** Wir hatten die beste Offense und Defense der Regionalliga. Unsere Spieler und Trainer sind einfach stark.

*Dann müssen Sie ja vor den beiden wichtigen Spielen das Team nicht mehr extra pushen?*

**Thomas Simmeit:** Jeder weiß, um was es geht. Alle werden sich voll reinhauen. Wenn ich da als Trainer noch motivierend eingreifen müsste, dann läuft falsch.

*Sie sind aus finanziellen Gründen letztes Jahr freiwillig abgestiegen. Ist bei einer Rückkehr finanziell wieder alles im Lot?*

**Thomas Simmeit:** Es scheint so, die Lage hat sich entspannt. Sonst hätte ich ja auch nicht von der Vorstandschaft den Auftrag bekommen, den Aufstieg zu schaffen.

**Gespräch:** Christian Jaeger

#### Lokalteil 12-09-2009

##### GEHÖRT - GESEHEN - NOTIERT

##### Ferien-Kinder hatten viel Spaß beim Tanzen

**Kirchdorf.** Getreu dem Motto „Tanzen ist in“ beteiligten sich wieder die Boogie-Memories im TSV am Ferienprogramm der Gemeinde im Gasthof Schön. Unter Leitung von Claudia Holzner und Melanie Kaser sowie dem jungen Nachwuchspaar Anna und Julian Hauer wurde neun Mädchen und drei Buben zwischen acht und elf Jahren auf spielerische Art die Freude am Tanzsport näher gebracht. Alle Jugendlichen waren eifrig bei der Sache. Lustige Spiele mit Luftballons erleichterten das Kennenlernen untereinander und so kam auch der Spaßfaktor nicht zu kurz. Außerdem wurde von jedem Teilnehmer ein Foto einer akrobatischen Tanzfigur erstellt. Als die Eltern ihre Kinder abholen wollten, tanzte der Nachwuchs mit Stolz das Erlernte für sie vor. Zum krönenden Abschluss präsentierten die Betreuer noch eine fetzige Boogie-Woogie-Einlage. Schnuppertrainings für Jugendliche und Erwachsene beginnen wieder am 1. September um 18 Uhr in der Schulturnhalle. Nähere Infos im Internet unter [www.boogie-memories.de](http://www.boogie-memories.de). - red/Foto: red

#### Lokalteil 29-08-2009

##### Schleiferlturnier stieß auf große Resonanz

**Kirchdorf.** Das Schleiferlturnier der Tennisabteilung des TSV entpuppte sich als großer Erfolg. 14 Paare traten bei perfektem Wetter zum gemischten Doppel über fünf Runden mit jeweils 45 Minuten an. Abteilungsleiter Matthias Weiß hob bei der Siegerehrung besonders das harmonische Miteinander von Junioren Freizeit- und Mannschaftsspielern bei diesem Traditionsturnier hervor. Bei den Damen konnte er Karola Paster zum Sieg gratulieren. Sie setzte sich vor Demmelbauer und Gerti Hartinger durch. Sieger bei den Herren wurde Günter Heindlmeier vor Fritz Langenfeld und Alfred Schwiebacher. - mk/Foto: Mill

#### Heimatsport vom 28-08-2009

Tänzer schnuppern Höhenluft

„Boogie Memories“ unternahmen einwöchigen Familien-Bergurlaub in Oberösterreich

**Kirchdorf.** Erneut organisierten die „Boogie Memories“ im TSV einen einwöchigen Familien-Berg-urlaub. Ziel war die Wurzeralm bei Spital am Pyhrn in Oberösterreich, in der Nähe von Windischgarsten und Hinterstoder.

Die positive Resonanz aus dem Vorjahr lockte diesmal sogar 45 Personen einschließlich Gäste auf die Alm, darunter die beiden TSV-Vorstände Otmar und Michael Killermann mit Familien. Nicht nur die Unterbringung und Verpflegung, sondern vor allem die vielfältigen Sport-, Spiel- und Freizeitmöglichkeiten begeisterten stets aufs Neue.

Einer der Höhepunkte war die gemeinsame Wanderung in Hinterstoder auf die Höss. Heuer ereignete sich ein besonderes Naturschauspiel, da abwechselnd Sonnenstrahlen und Nebelschleier über den Bergsee zogen und für kurze Zeit gespenstische Stimmung herrschte. Natürlich wurden auch wieder einige erste Stürme wie z.B. Wurzerkampfl (1713 m), Stubwieswipfl (1786 m), Frauenkar (1870 m) und Rote Wand (1872 m), während andere die Dr. Vogelsang-Kla Gleinkersee sowie den Wurbauerkogel mit der Sommerrodelbahn erkundeten.

Der beliebte Treffpunkt nach einer Wanderung bei Sennerin Frieda (85 Jahre) war wieder ein besonderes Highlight. Ferner wurden täglich Fußball-Matches auf dem hauseigenen Sportplatz oder am „Wuzzler-Automaten“ ausgetragen. Auch gemeinsame Gesellschaftsabende mit vergnüglichen Spielen pflegte man aus. Am Ende der Ferienwoche wurde ein großes Lagerfeuer mit Würstlgrillen für die Jugend entfacht. Die Feier dauerte bis spät in die Nacht hinein. Worte des Dankes erhielten dabei die Organisatoren Gerhard Kaser und Roland Kreuzer von TSV-Vorstand Killermann. Natürlich erfolgte gleich wieder eine Reservierung der Alm für nächstes Jahr. - red

#### Heimatsport vom 26-08-2009

##### Kirchdorf Wildcats vor Relegation zuversichtlich

##### Football: Präsident Hans-Peter Klein im Interview

Zehn Spiele, zehn Siege - eine super Saison absolvierten die Footballer der Kirchdorf Wildcats in der Regionalliga - jetzt fehlt nur noch das Sahnehäubchen bei zwei Entscheidungsspielen am Sonntag, 20. September, um 15 Uhr bei den Holzgerlingen Twisters und am Samstag, 26. September, um 15 Uhr in der Arena kann die sofortige Rückkehr in der 2. Bundesliga perfekt gemacht werden. Anmeldungen für die Auswärts-Partie per e-mail an: [hp-klein@t-online.de](mailto:hp-klein@t-online.de). Präsident Hans-Peter Klein nimmt Stellung zur abgelaufenen Punkterunde und blickt optimistisch in die Zukunft.

*Sind Sie mit dem Saisonverlauf der Wildcats zufrieden?*

**Hans-Peter Klein:** Wir haben eine Traumsaison gespielt. Einen solchen Verlauf haben wir uns erhofft, dass er dann tatsächlich eingetreten ist, ist umso erfreulicher. Es wurde tolle Trainingsarbeit geleistet, die Mischung aus Jugend und Routine in unserem kleinen Kader hat optimal gepasst.

*Welcher Spieler hat sich am meisten verbessert?*

**Hans-Peter Klein:** In dieser Sache wird erst nach den Playoffs entschieden, alle Trainer der Liga und deren Captains (Spielführer) geben ihre Stimme ab, ich möchte ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorgehen.

*Schafft Ihr Team den Aufstieg und worauf kommt es in den Entscheidungsspielen besonders an?*

**Hans-Peter Klein:** Coach Simmeit hat den Gegner per Videoanalyse intensiv studiert und ist sehr zuversichtlich. Unsere beiden Kanadier Dennis Allcock Mike Mc Pherson sowie Christoph Waldemer stehen zur Verfügung, das Team ist qualitativ und quantitativ top aufgestellt, vorausgesetzt, es verletzt sich der Akteure.

*Können Sie bereits Zu- bzw. Abgänge vermelden?*

**Hans-Peter Klein:** Es wurden bereits Gespräche geführt, fast alle Spieler haben ihre Bereitschaft signalisiert, bleiben zu wollen. Unsere „Import-Spieler“ erst die persönliche Situation (Beruf) in der Heimat abklären, anschließend fällen sie ihre Entscheidung.

*In den Reihen der Wildcats sind stets „Legionäre“ gelistet. Wie läuft ein derartiger Transfer ab und handelt es sich dabei um „reine“ Profi-Spieler?*

**Hans-Peter Klein:** Es handelt sich bei den Spielern und reine Amateure. Es gibt Spieler-Börsen, dort präsentieren sich die Cracks mit einer Art Profil. Als Spieler von uns geben stets ihre Empfehlung ab. Die Spieler haben in der Regel College-Football gespielt und stellen enorme Verstärkungen für uns dar wollen die Chance, Europa kennen zu lernen, auch nutzen. So profitieren beide Seiten.

*Hat Head-Coach Thomas Simmeit weiter das Kommando?*

**Hans-Peter Klein:** Thomas Simmeit hat seine Zusage bereits gegeben, Voraussetzung ist jedoch der Aufstieg!

*Ihre Mannschaft erfreut sich großer Beliebtheit. Wie könnte es gelingen, noch mehr Fans nach Kirchdorf zu locken?*

**Hans-Peter Klein:** Die Qualifikation für die 2. Bundesliga zwei würde uns noch mehr Fans bringen, voraus gesetzt wir sind sportlich konkurrenzfähig, wir ausgehen. Für das Aufstiegsspiel in der Airport-Arena planen wir ein großes Rahmenprogramm, die Cheerleaders aus Burghausen haben uns bereits zu Die Zuschauer dürfen sich auf ein großes Spektakel freuen.

*Wie schwer ist es Sponsoren für eine Sportart US-amerikanischen Ursprungs zu gewinnen?*

**Hans-Peter Klein:** In dieser Hinsicht können wir uns auf viele einzelne Sponsoren verlassen. Wir sind nicht von einem großen Sponsor abhängig, viele sind daran bereits zerbrochen, das wird uns nicht passieren. Wir bedanken uns bei allen Geldgebern für die tolle Unterstützung, neue „Geber“ sind jeder willkommen.

*Welche Möglichkeiten gibt es für Kinder, Jugendliche oder auch Erwachsene Zugang zum American Football zu finden?*

**Hans-Peter Klein:** Kinder und Jugendliche beginnen mit einer etwas abgewandelten Form, dem Flag-Football. Das Interesse wird auch in erster Linie bei Heimspielen der 1. Mannschaft geweckt, da wird dann an Ort und Stelle einfach nachgefragt. So haben bereits einige Spieler den Weg zu uns gefunden. Außerdem arbeiten wir mit den umliegenden Schulen zusammen, um deren Schülern Football näher zu bringen.

**Gespräch:** Jürgen Eichbauer

#### Heimatsport vom 12-08-2009

##### Kirchdorfer Judoka mit neuen Gürtelfarben

Neun Nachwuchs-Judoka vom TSV Kirchdorf/Inn haben neue Gürtelfarben. Unter den Augen der Prüfer Hoffmann Manfred und Hausruckinger unterzog sich in Rothalmünster den Prüfungen für ihren nächsten Kyugrad. Auf die Prüfung haben die Kinder einige Wochen eifrig und hart trainiert. Zunächst demonstrierten sie verschiedene Fall-, Wurf-, und Bodentechniken. Am Boden wurde der Partner dann mit Festhaltetechnik unter Kontrolle gebracht oder einer Hebeltechnik zur Aufgabe gezwungen. Zum Schluss musste man mit dem Partner ein Zweikampf (Randori) durchführen. Die Prüfer waren mit aller zufrieden.

**Die Prüflinge des TSV Kirchdorf/Weiß-gelber Gürtel:** Luis Huber, Julian Vouilleme, Stefan Jovic.

Gelber Gürtel: Tamara Bauer, Carina Unterbuchberger, Stefan Baumgartner.

Gelb-Orange: Dana Neuleitner.

Orange: Luca Haimerl, Johannes Bertlein. - red

#### Lokalteil vom 05-08-2009

##### 25 Jahre Tennisanlage in der Au

TSV Kirchdorf feiert Jubiläum mit Festabend - Erinnerungen an Bauphase in Wort und Bild.

Kirchdorf. 1984 wurde sie mit einem Schleiferturnier eröffnet : die Tennisanlage des TSV Kirchdorf in der Au. 25 Jahre später lud die Abteilungsleitung u Matthias Weiß und Kurt Gruber jetzt aus Anlass des Jubiläums zu einem gemeinsamen Tennis-Nachmittag mit anschließendem Festabend ein.

Zahlreiche aktive und ehemalige Spielerinnen und Spieler waren der Einladung gefolgt und sorgten am Nachmittag für regen Betrieb auf den vier Plätze der schweißtreibenden Partien traf man sich bei herrlichem Sommerwetter im Biergarten der Sportgaststätte zum Spanferkel-Essen.

Abteilungsleiter Matthias Weiß begrüßte dazu zahlreiche Ehrengäste, darunter 2. Bürgermeister Eberhard Langner sowie seine Vorgänger in der Leitung Abteilung : Wolfgang Starnberg, Frank Werner, Otmar Killermann und Herbert Resch. Weiß hob den großen Einsatz hervor, den viele der Anwesenden u des Baus der Anlage oder auch später beim Erhalt gezeigt hatten. Nur in einer gemeinsamen Anstrengung aller sei es möglich gewesen, dieses anspruch Projekt zu realisieren. Und dies mit großem Erfolg: "Die Plätze gehören auch heute noch zu den schönsten im Kreis", so Weiß. "Dennoch weist die Anlag auch die damaligen "Macher" - mittlerweile einige Alterserscheinungen auf", so der Abteilungsleiter. An den Dank für das geleistete Engagement schloss die Bitte an, auch bei der in den nächsten Jahren anstehenden Generalsanierung wieder gemeinsam anzupacken.

TSV-Vorstand Otmar Killermann, vor 25 Jahren selbst Leiter der Tennisabteilung, verwies auf die großen Herausforderungen während der Bauphase: Materialbeschaffung, Organisation und Bau unter einfachsten Bedingungen. Obwohl das Projekt durch den unermüdlichen Einsatz vieler Helfer realisiert war, hob Killermann doch insbesondere Otmar Weiß als unermüdlichen Antreiber und Organisator hervor. Insgesamt, so der Vorstand, war und ist die funktionierende Gemeinschaft innerhalb der Abteilung sowie innerhalb des Vereins als Basis für den anhaltenden Erfolg unverzichtbar. "In der Au ist das Tennisspielen am allerschönsten", schloss Killermann.

2.Bürgermeister Eberhard Langner gratulierte der Abteilung zur wunderschönen Anlage und verwies mit einigen Rückblicken auf 1984 darauf, dass der Tennisboom der 80er Jahre damals gerade seinen Anfang nahm.

Mit einer Diashow, die Otmar Killermann vorbereitet hatte, und einem einzigartigen Filmdokument von Toni Stadler ließen sich die Gäste später noch in die Bauphase zurückversetzen. Manche Erinnerung und Anekdoten aus den vergangenen 25 Jahren konnte so wieder aufgefrischt werden. -mk -

#### Heimatsport vom 04-08-2009

Durch einen 23:20 Heimsieg konnten die Kirchdorf Wildcats die "Perfect Season" perfekt machen, 10 Spiele, 10 Siege, Meister in der Regionalliga Süd! Die knapp 500 Zuschauer sahen ein spannendes Footballspiel mit dem besseren Ende für die Wildcats. Bereits im ersten Viertel konnte QB Philip Borgy seine Offense über das Feld führen und durch einen TD mit anschließender Conversion mit 8:0 in Führung bringen. Die Defense der Wildkatzen stand in ersten Halbzeit sehr gut und in der Offense dominierte vor allem die Offense Line um Hannes Bichmaier das Geschehen. Immer wieder wurden für den entfesselt aufspielenden RB Maxi Meßner große Lücken aufgeblockt, die dieser für mächtigen Raumgewinn nutzen konnte. Der Halbzeitstand von 16:06 Kirchdorfer spiegelte durchaus den Spielverlauf wider. In der zweiten Hälfte ging es hin und her und nachdem die Regensburger im dritten Viertel auf 16

verkürzen konnten legten die Wildcats gegen Mitte des letzten Viertels noch einmal nach und erhöhten durch einen Pass auf Christoph Simmeit auf 22:1 Anschluss daran entschied sich HC Thomas Simmeit für den Zusatzpunkt um auf 23:14 zu stellen, was bedeutete, dass die Phoenix mindestens zweime punkten müssten um zu siegen.

Mit weniger als 1 min. auf der Uhr waren die Wildcats im Ballbesitz und konnten leider keinen neuen First Down erreichen, das Punt Team wurde auf da geschickt, um Regensburg mit ihrem letzten Ballbesitz ein möglichst langes Feld zu geben. Leider kam alles anders, der Punter der Kirchdorfer entschied kurzerhand für einen Passversuch, der jedoch nichts einbrachte, dafür standen die Regensburger plötzlich mit Ballbesitz in der Kirchdorfer Hälfte. Nach guten Aktionen der Phoenix Offense kam es zum TD, den Zusatzpunkt konnte die Defense der Wildcats vereiteln, trotzdem stand es plötzlich nur mehr 2 Phoenix setzten mit nur wenigen Sekunden auf der Spieluhr alles auf eine Karte und eroberten ihren Onside Kick mit 5 Sekunden auf der Uhr, ein weiter brachte sie an die 10 yd Linie der Wildcats, immer noch 1 Sekunde auf der Spieluhr. Den letzten Pass in die Endzone konnte dann DB Sinan Günaltay a und die "Perfect Season" war gerettet.

Nun haben die Kirchdorfer Footballer erstmal 4 Wochen Pause bevor die Vorbereitung auf die Aufstiegsspiel beginnt. In den Playoffs treffen die Wildcats voraussichtlich auf die Holzgerlingen Twister, zum Auswärtsspiel am 20.09. wird von den Wildcats ein Fanbus eingesetzt, Anmeldungen bitte direkt auf c Homepage [www.kirchdorf-wildcats.de](http://www.kirchdorf-wildcats.de). Am 26.09.09 dann der große Showdown in Kirchdorf, hier können die Jungs von HC Simmeit den direkten Wiede in die 2. Bundesliga Süd perfekt machen.

#### **Lokaltei vom 04-08-2009**

Team Stammtisch Schönhofer I siegt

Spannende Entscheidung bei 24. Ortsmeisterschaft der Stockschützen - Sieben Teams traten an

Kirchdorf. In drei Ausscheidungsgruppen haben sich sieben fast gleichstarke Teams für das Finale der 24. Ortsmeisterschaft der Stckschützen am verga Samstag qualifiziert. Bis zum vierten Spiel hätten noch alle Teams die Chance gehabt, den von Frieda Niedermaier gestifteten Wanderpokal zu gewinnen. Gegen Ende des Finales lieferte sich dann der Stammtisch Schönhofer I mit dem Titelverteidiger Pensionisten II ein Kopf-an-Kopf Rennen. Zum Schluss beide Mannschaften 10:2 Punkte und die bessere Stocknote von 2,172 entschied für das Team vom Stammtisch Schönhofer I mit den Schützen Barbara Thomas Schwiabacher, Hermann Franz und Moar Willi Pieringer. Zweiter wurden das Team Pensionisten II (Stocknote 1,735) mit den Schützen Friedl S Horst Dusswald, Karl Schacherbauer und Franz Leitstadler, gefolgt von den Sportfreunden Hitzenu mit 6:6 Punkten.

Über die Platzierung 4 bis 7 entschied allein die Stocknote. Alle vier Teams hatten im Finale zwei Spiele gewonnen. Mit 0,891 wurden die Sumpfbiber II gefolgt von FFW Kirchdorf (0,853), Bräuhausschützen Ritzing (0,655) und den Pensionisten I (0,595). Im Rahmen des Lottofestes überreichte Josef Mac Finalteilnehmer Sachpreise - red-

#### **Heimatsport vom 28-07-2009**

Kirchdorf Wildcats souverän

#### **Football-Regionalliga: 46:6 bei den Hof Jokers - Am Sonntag gegen Regensburg Phönix**

Die Kirchdorf Wildcats blieben auch im neunten und somit vorletzten Spiel der Regionalliga-Saison ungeschlagen und setzten sich bei den Hof Jokersüb mit 46:6 durch.

Die Footballer des TSV Kirchdorf entschieden das Spiel zwar sehr deutlich, hatten aber vor allem in der Offense so manches Problem mit der konzentriert agierenden Defense der Franken. Die wieder sehr gut spielende Defense der Wildcats ließ jedoch nichts anbrennen und zeigte den Hof Jokers klar die C auf.

Insgesamt konnten die Verteidiger der Wildcats sieben Interceptions (Günaltay 3, Simmeit 2, Pöppel, Haspelhuber), zwei Fumble Recovery (Pöppel, Eisenbichler) und einen geblockten Punt (Lehner) verzeichnen. Insgesamt war es jedoch ein zu keiner Zeit gefährdeter Sieg der Kirchdorf Wildcats.

Am kommenden Sonntag, 2. August, steht dann um 16 Uhr in der Kirchdorfer Airport Arena das letzte Regionalliga-Spiel der Saison auf dem Programm. Team von Head-Coach Thomas Simmeit erwartet dabei den Tabellendritten, die Regensburg Phoenix, zum Schlagabtausch. Während es bei den Einheimischen vorrangig darum geht, bestimmte Spielzüge für die Playoffs zur 2. Bundesliga zu testen und möglichst jedem Akteur Einsatzzeit auf dem Feld zu geben, die Oberpfälzer doch einiges auf dem Spiel.

Durch einen Sieg bei den Kirchdorf Wildcats könnten die Regensburg Phoenix auf den 2. Tabellenplatz rücken und somit als zweiter Playoff-Teilnehmer Aufstiegsspielen in die 2. Bundesliga feststehen. -red

#### **Heimatsport vom 22-07-2009**

Wildcats trotz Pleite zur „Bayerischen“

Das Wetter machte dem Regionalliga-Team der Kirchdorf Wildcats einen Strich durch die Rechnung. Das Heimspiel gegen die Regensburg Phönix musste wegen Unbespielbarkeit des Platzes abgesagt werden. Der Nachholtermin ist Sonntag, 2. August, um 15 Uhr in der Airport Arena. Schlimm hat es die Ju im letzten Liga-Spiel gegen Taufkirchen erwischt. Eine 6:54-Niederlage kassierte das Team von Head-Coach Jürgen Deisböck beim Favoriten auf die Bz Meisterschaft. Für diese haben sich die Wildcats trotz der Niederlage dennoch qualifiziert. Als bester Zweiter spielt das Team in Rothenburg gegen die F Knights, Munich Cowboys oder Taufkirchen Lions. - red

#### **Heimatsport vom 25-07-2009**

American Spaßball mit Christoph

#### **Kirchdorfs Football-Youngster spielte mit dem Nationalteam bei der WM - aber Profi will er nicht werden**

*Von Daniel Bauer und Felix Westenberger*

Er ist Nationalspieler, von beeindruckender Statur (1,81 m groß / 86 Kilo schwer) und bringt auch sonst alles mit, was einen American-Football-Spieler an Christoph Waldemer (19), Runningback des Regionalligisten Kirchdorf Wildcats, ist mit der deutschen Nationalmannschaft gerade von der Jugend-Weltmeisterschaft im Football-Mutterland USA zurückgekehrt. Doch Profi will der junge Niederbayer nicht werden - sondern Maschinenbauer. Den Football als Spaß bewahren.

„Das Zusammentreffen der Nationen, die Geschwindigkeit des Spiels und die Begeisterung tausender Fans haben mich am meisten fasziniert“, sagt Christoph. Seine Augen leuchten. Kein Wunder: Bei der Weltmeisterschaft in Canton (US-Bundesstaat Ohio) hat „Waldi“, wie sie ihn in Kirchdorf rufen, Erfahrung gemacht, die für einen Spieler der deutschen Regionalliga höchst ungewohnt sind. „Die haben uns wie Stars behandelt“, sagt Christoph. Die Gegner tate leider nicht.

#### **Er ist mit Ernst beim Spaß**

Fünfter wurden die Deutschen letztendlich - als amtierender Europameister hatte man durchaus mit einer besseren Platzierung geliebäugelt. Gewonnen Christoph Waldemer trotzdem. Und er tut ja auch einiges dafür. „Während der Saison trainiere ich sechsmal pro Woche im Fitness-Studio und außerhalb Saison dreimal, dazu noch zweimal Mannschaftstraining“, beschreibt Christoph sein Abhärtungs-Programm. Und Enthaltensamkeit zielt auch einen kräftigen Footballer: Daheim kommt nur Gesundes auf den Tisch: Nudeln, Gemüse, Obst. Viel Aufwand für ein in Niederbayern geradezu exotisches Hobby. Auf c Zuschauerplätzen ist er angesprochen worden, ob American Football nicht ein Sport für ihn werden könne. Es wurde.

#### **Kniescheiben-Bruch als Mahnung**



Mittlerweile hat Christoph bereits vier Saisons für die Kirchdorf Wildcats gespielt. Er fand den Weg in die Bayernauswahl - und in die Nationalmannschaft Christoph spielt den sogenannten Runningback, der für das Laufspiel in der Offensive zuständig ist. „Man muss Gegner ‚lesen‘ können, benötigt eine gute Spielübersicht und muss möglichst viele Yards (Laufmeter) machen können“, beschreibt er seinen Job auf dem Spielfeld. Dabei ist vor allem eines verbietet einem Zweikampf zurückzuziehen. „Als ich einmal zögerlich in einen Zweikampf ging, habe ich mir die Kniescheibe gebrochen“, sagt er. Also lieber voll und ganz. Eigentlich ist Christoph Waldemers Karriere im beliebtesten US-Sport vorgezeichnet - vielleicht sogar als Profi. Doch er hat gar nicht vor, seinen Sport für etwas anderes an: Er will Maschinenbau studieren und ins Ausland gehen. Bis dahin will er ihn hier genießen, seinen American Football.

#### Heimatsport vom 10-07-2009

##### Doppel-Erfolg für den FC Julbach-Kirchdorf

Das Organisationsteam um Jugendleiter Andreas Schulz hatte Monate vor dem 2. Sparkassen-Cup des TSV Tann mit den Planungen begonnen - und gab es Lob von allen Seiten. Dass es kurzfristige Absagen gab und ein Team sogar nicht erschien, das änderte nichts an der Qualität des Wettbewerbes daher auch 2010 wieder durchgeführt werden wird. Bei den EII-Junioren (sechs Mannschaften) setzte sich SV Erlbach durch, bei den EIII-Junioren (6 Mannschaften) gewann der SSV Eggenfelden II, bei den FII-Junioren (7 Mannschaften) triumphierte der FC Julbach-Kirchdorf I, bei den FIII-Junioren (7 Mannschaften) jubelte der FC Julbach-Kirchdorf II. - red

#### Wildcats zum Bayern-Finale

##### Football: Spiel-Gemeinschaft mit den Crusaders erfolgreich

Nach einem sehr erfolgreichen dritten Spieltag der Wildcats/Crusaders „Flaggies“ steht sicher fest, dass das Team der Kirchdorf Wildcats zur Bayerische Meisterschaft nach Fürstentfeldbruck fährt.

„Heute ist alles, was bereits geschehen ist, völlig egal. Egal, ob wir 100 Punkte hinten oder 100 Punkte vorne sind. Egal, ob ich einen Touchdown mache einen verpasse. Egal, ob ich ein Big-Play verhindere oder einen Tackle versäume. Wenn es bereits geschehen ist, kann ich es nicht mehr ändern. Ich muss immer auf das nächste Play konzentrieren“, eröffnete Offense- und Defense-Coordinator Maxi Meßner das Turnier.

Hoch motiviert fanden die Spieler auch sofort den Rhythmus und so konnten die Gastgeber aus Plattling von der ersten Sekunde an dominiert werden. C andauernde Druck auf den Quarterback, ausgeführt von Florian Sulzmeier und Benedikt Probstmeier, zwangen diesen in sehr viele Fehlentscheidungen damit erzielten die Blackhawks nur mühsam Raumgewinn.

Doch auch gute Entscheidungen und scharfe Pässe des Plattlingers kamen auf Grund des konsequenten Drangs zum Ball und des kontrollierten Spiels Kirchdorfer DB's Laurin Diepers selten an. Quarterback Alex Braunsperger alias „Shorty“ führte mit konzentriertem Spiel und sehr guten Entscheidungen Offense stetig Richtung Endzone. Die beiden Runningbacks Ralph Fesl und Jonas Bauer sorgten für die beiden Sieges-Touchdowns. Die anschließende gekickt von Jonas Bauer, gingen durch die Stangen und so wurde das Spiel mit 14:0 für die Kirchdorf Wildcats gewertet.

#### Nürnberg Rams etwas zu stark

Im zweiten Spiel gegen die Nürnberg Rams hatten die Flag-Footballer aus Kirchdorf/Burghausen wesentlich mehr zu kämpfen. Die Franken spielen beka Weise sehr schnellen Football. Bedingt durch ihre oftmals körperliche Überlegenheit konnten sie auch diesmal große Raumgewinne nicht selten mit Pun abschließen. Trotz der verbissenen Gegenwehr der Niederbayern gingen die Rams mit gutem Vorsprung in die Halbzeit (22:0). Offense-Line-Coach Wol Meßner konnte die Spieler durch seine Ansprache jedoch wieder fokussieren und so startete die Offense mit Vollgas in die zweite Halbzeit. Nun schaffte auch des öfteren, den Gegner unter Druck zu setzen und stand mehrmals vor deren Endzone.

Allerdings gelang es den Wildcats nicht, bis in die Endzone der Rams vorzudringen. Einzig der sensationelle Pass von Jonas Bauer auf Jakob Wimmer über 40 Yards mit anschließender Two-Point-Conversion, geworfen von Alex Braunsperger auf abermals Jakob Wimmer, zu Punkten zu Gunsten der SC Auf Grund der sehr guten Leistungen hat es die Flag-Mannschaft als bester Zweiter der drei Gruppen ins Bayern-Finale geschafft. „Der riesige Erfolg liegt nicht zuletzt an der hervorragenden Arbeit der Trainer, von denen alle selbst noch Spieler in der Kirchdorfer Jugend- und Erwachsenen-Mannschaft Coordinator Maxi Meßner. - red

#### Heimatsport vom 06-07-2009

##### FC Julbach-Kirchdorf feiert Doppel-Sieg

##### Landkreis-Pokalfinale: C- und D-Junioren des Ausrichters vorne - TSV Massing (A) und SSV Eggenfelden (E) gewinnen ebenfalls

Nicht ganz unerwartete Erfolge hat es bei den Endspielen um den Landkreis-Pokal Rottal-Inn in Kirchdorf gegeben - es siegten vor 400 Zuschauern TSV (A), FC Julbach-Kirchdorf (C, D) sowie SSV Eggenfelden (E).

Die Siegerehrungen führte JGSL Gerhard Jende zusammen mit dem stellvertretenden Landrat Alois Maier, den Bürgermeistern Elmar Buchbauer (Julba Joachim Wagner (Kirchdorf) sowie JGSL Alois Eder durch.

#### E-Junioren

**SV Huldessen - SSV Eggenfelden 2:4.** In einem ausgeglichenen Endspiel ging der SSV Eggenfelden als verdienter Sieger vom Platz, nutzte seine Möglichkeiten besser. SR Detlef Sonnenberg (FC Julbach-Kirchdorf).

**Torfolge:** 0:1 Jakob Kessler (13.); 1:1 Tim Seidl (18.); 1:2 Atakan Göksu (20.); 2:2 Johannes Reiter (34.); 2:3 Peter Manzinger (40.); 2:4 Atakan Göksu ( SV Huldessen: TM Timo Müllinger, Christian Starzner, Johannes Reiter, Sebastian Hager, Nico Reitberger, Tim Seidl, Martin Asanger, Sebastian Adar Sandro Schmid, Lena Kreuzeder.

**SSV Eggenfelden:** TM Niko Ritsch, Leon Wagenhofer, Johannes Rudloff, Atakan Göksu, Jakob Kessler, Peter Manzinger, Julian Rettenbeck, Alexander Lukas Pauli, Eric Hafeneder.

#### D-Junioren

**SV Eintracht Oberdietfurt - FC Julbach-Kirchdorf 2:5.** Die „Eintracht“ legte zwar vor, doch die Hausherren machten den Rückstand schnell wett, best die Partie und landeten am Ende einen ungefährdeten Sieg. SR Jürgen Eichbauer (SC Kirchberg).

**Torfolge:** 1:0 Sofia Wiesmeier (2.); 1:1 Fredi Bauer (11.); 1:2 Simon Schreibauer (17.); 1:3 Felix Unterreiner (37.); 1:4 Markus Niedermeier (42.); 2:4 Sof Wiesmeier (63.); 2:5 Felix Erdt (68.).

**SV Eintracht Oberdietfurt:** TM Simon Rackerseder, Ludwig Püttmann, Quirin Gobmeier, Matthias Frank, Philip Rothenaichner, Marcel Maierhofer, Berr Hochholzer, Johannes Hironimus, Markus Jahn, Thomas Baumgartner, Sofia Wiesmeier, Michael Feuchtgruber, Daniel Siedler, Andi Rinner, Sebastian I

**FC Julbach-Kirchdorf:** TM Lukas Anzeneder, Christian Huber, Jonas Mayer, Dominik Garhammer, Markus Niedermeier, Johannes Kapsreiter, Tim Schnauhuber, Marco Asbeck, Simon Schreibauer, Fredi Bauer, Felix Unterreiner, Manuel Schwarzfischer, Tobias Pieringer, Felix Erdt, Dario Eckerl.

#### C-Junioren

**FC Julbach-Kirchdorf - DJK-SF Reichenberg 10:0.** Ein sicherer und ungefährdeter Erfolg für die Hausherren, die schön heraus gespielte Tore markier Fabian Ebertseder (STV Ering).

**Torfolge:** 1:0 Maximilian Diegruber (10.); 2:0 Alexadner Giel (16.); 3:0, 4:0 Nico Bartsch (24., 35.); 5:0, 6:0 Mario Meklin (40., 50.); 7:0 Vlademir Gligorie Stefan Lippeck (55.); 9:0 Michael Alramseder (57.); 10:0 Dominik Laxhuber (68.).

**FC Julbach-Kirchdorf:** TM Michael Buchner, Christoph Engleder, Michael Alfranseder, Andi Weiss, Maximilian Diegruber, Tobias Lehner, Alex Sulzmai Giel, Florian Brumbauer, Nico Bartsch, Dominik Laxhuber, Mario Meklin, Philipp Baumgartner, Stefan Lippeck, Hannes Baumgartner, Vlademir Gligoric, I Kißling.

**DJK-SF Reichenberg:** TM Fabian Thaler, Felix Strasser, Alexander Gröll, Ambros Plank, Sebastian Stepan, Julian Scheider, Manuel Attenberger, Josef

Romberger, Rene Winter, Michael Edmaier, Daniel Pröbstl, Manuel Dotzauer, Maximilian Kirschner, Daniel Kobler, Johannes Kastl.

#### A-Junioren

**TSV Massing - ASC Simbach 1:0:** Ein gutes und abwechslungsreiches Spiel. Simbach hatte in Durchgang eins leichte Vorteile. Massing konnte seine 1 nicht zu 100 Prozent abrufen, gewann aber schließlich verdient. Das „Tor des Tages“ markierte Manuel Stangl mit einem direkt verwandelten Freistoß auf Metern. SR Quirin Demlehner (FC Julbach-Kirchdorf).

**Tor:** Manuel Stangl (60.).

**TSV Massing:** TM Daniel Lex, Markus Vilsmaier, Simon Geigenberger, Michael Staller, Daniel Haslbeck, Andreas Kersch, Manuel Schmidhuber, Thor Weber, Michael Hirler, Manuel Stangl, Maximilian Egglseder, Thomas Herberth, Christoph Strobl, Andreas Freiberger.

**ASC Simbach:** TM Andreas Brenzinger, Patrick Altmann, Christoph Gschöderer, Thomas Schachinger, Michael Müller, Andreas Chrisostomo, Michael Chrisostomo, Edin Mujic, Amar Botonjic, Alija Fitim, Benjamin Hintereder, Marco Wedam, Tobias Dobler.

#### Die Rangfolgen

**A-Junioren:** 1. TSV Massing; 2. ASC Simbach; 3. TSV Gangkofen; 4. SV Malgersdorf.

**C-Junioren:** 1. FC Julbach-Kirchdorf; 2. DJK-SF Reichenberg; 3. SSV Wurmannsquick; 4. SSV Eggenfelden.

**D-Junioren:** 1. FC Julbach-Kirchdorf; 2. SV Eintracht Oberdietfurt; 3. SSV-DJK Dietersburg; 4. TSV-FC Arnstorf.

**E-Junioren:** 1. SSV Eggenfelden; 2. SV Huldessen; 3. TSV-FC Arnstorf; 4. SV Reut. - red

#### Sportteil vom 04-07-2009

##### Christoph Waldemer bei Football-WM Deutschland spielt um Platz fünf

Für ganz nach vorne hat es nicht gereicht, doch die deutsche Football-Nationalmannschaft spielt bei der Jugend-Weltmeisterschaft in Canton (Ohio, US) Rang fünf. Mit dabei: Christoph Waldemer von den Kirchdorf Wildcats.

Los ging das Projekt WM mit einem Vorbereitungs-Camp Ende Juni in Koblenz. Hier verpassten die Coaches der Jugend-Nationalmannschaft, darunter Schuster von den Munich Cowboys, der für die Runningbacks (RB) zuständig ist, den Nachwuchstalenten den letzten Schliff. Gleich danach jettete das 1 45 Spielern und 15 Trainern/Betreuern über den großen Teich. Im Gepäck der Europameistertitel, der keine Bürde, sondern viel mehr zusätzliche Motiva bedeutete.

Eine schwere Hürde wartete zum Auftakt auf die fünf bayerischen Teilnehmer Maximilian Wild (Taufkirchen Lions), Christoph Waldemer (Kirchdorf Wildc Alexander Oberberger (Munich Cowboys), Mark Nzeocha und Robert Hager (beide Franken Knights) - gegen den Mitfavoriten Japan setzte es ein sehr unglückliches 7:10. Christoph Waldemer war dabei im Einsatz - ein Höhepunkt in seiner Karriere. Das zweite Spiel des Kirchdorfer Runningbacks war un erfolgreicher. Die deutsche Nationalmannschaft bezwang Neuseeland 52:7.

Nun geht es im Spiel um Platz fünf darum, sich als bestes europäisches Team zu behaupten. „In dieser Form haben wir gute Chancen, die Partie zu gewir wollen beweisen, dass der Abstand zur Weltspitze nicht zu groß ist“, erklärte Robert Huber, Präsident des Deutschen Verbandes. - hpk

#### Heimatsport vom 26-06-2009

##### Kirchdorf Wildcats dicht vor dem Titel Football-Regionalliga: Sonntag um 15 Uhr gegen Erding Bulls

Es geht um die Meisterschaft. Diesen Sonntag erwarten die Kirchdorf Wildcats die Erding Bulls in der Airport Arena. Das Team von Head-Coach Thoma Simmeit will Saisonsieg Nummer acht einfahren, ist gegen den Tabellensiebten klarer Favorit.

Denn die Defense mit Bastian Lehner, Simon Taubenböck, Sinan Günaltay und Christoph Braun hat in dieser Saison gerade mal 55 Punkte zugelassen zudem durch die Rückkehr von Sebastian Haspelhuber verstärkt. Head-Coach und Defense-Coordinator Thomas Simmeit verdeutlichte aber, dass die ju Spieler keinesfalls zu überheblich auftreten dürfen und diszipliniert ihr Spiel spielen müssen, ohne sich vom Gegner beeinflussen zu lassen.

Positiv: Der Angriff der Wildcats unter Offense-Coordinator Florian Müller kann wieder auf den Rookie-Runningback Maxi Meßner zurückgreifen, der sein Potential diese Saison schon öfters bei schnellen Läufen aufblitzen hat lassen. Quarterback Mike McPherson ist in Top-Form. Und so wird der Angriff um Alcock, Maxi Billing, Christoph Öller, Hauke Bastert und Mathias Esser wahrscheinlich ein weiteres Mal kräftig zuschlagen.

Sollten die Wildcats gegen die Erding Bulls erfolgreich sein, wäre die Meisterschaft nach Angaben von Präsident Hans-Peter Klein perfekt. Das Ziel sofo Wiederaufstieg kann in den Play Offs am 19./20. September sowie 26./27. September perfekt gemacht werden. - red

#### Heimatsport vom 24-06-2009

##### FC Julbach-Kirchdorf jubelt: Aufstieg in die Bezirksoberliga

Einen Spieltag vor Schluss haben sich die Fußball-C-Junioren des FC Julbach-Kirchdorf durch einen überlegenen 11:0-Erfolg bei der DJK Straßkirchen i Meisterschaft in der Kreisliga Passau gesichert und damit den Aufstieg in die Bezirksoberliga Niederbayern perfekt gemacht. Kreisjugendleiter Wolfgang aus Bayerbach bestätigte, dass „keine Entscheidungsspiele nötig sind“. Im Bild stehend von links: Trainer Udo Laxhuber, Stefan Lippeck, Andi Weiss, Ni Bartsch, Tobias Lehner, Alex Sulzmaier, Max Diegruber und Trainer Walter Kaiser. - Vorne von links: Dominik Laxhuber, Hannes Baumgartner, Mario M Michael Alfranseder, Michael Buchner, Alex Giel, Christoph Engleder, Philipp Baumgartner, Ludwig Kissling und Florian Brumbauer. - red

#### Heimatsport vom 22-06-2009

##### Kirchdorf Wildcats souverän Football-Regionalliga: Spitzenreiter gelingt ein 39:0 beim Schlusslicht Starnberg Argonauts

Den erwarteten deutlichen 39:0-Erfolg feierte Spitzenreiter Kirchdorf Wildcats in der Football-Regionalliga beim Tabellenletzten Starnberg Argonauts.

Die Offense mit Quarterback Mike McPherson spielte sehr konzentriert - und nach einem Pass auf Dennis Allcock hieß es 6:0. Die Defense trat daraufhin gewohnt diszipliniert auf und ließ kaum Raumgewinn zu. Michael Demers, Maxi Hoffmann und Bastian Lehner waren stets zur Stelle, wenn die Argonaut versuchten, mittels Laufspiel durchzubrechen.

Als der Ball wieder an die Offense übergeben wurde, marschierte diese kontinuierlich bis zur Endzone durch. Auch wenn Mike McPherson teils unter gro Druck der Starnberger Defense-Line stand, konnte er seine Pässe über große Distanzen hinweg bei den Receivern Maxi Billing, Christoph Öller, Hauke i und Mathias Esser anbringen.

Wie erwartet war das Spiel der Wildcats durch den Ausfall der beiden Runningbacks Severin Spitzer und Maxi Meßner von vielen Pässen geprägt. Doch das Laufspiel funktionierte mit Sinan Günaltay und Martin Eckmüller sehr gut. Vor allem Eckmüller bot teils spektakuläre Läufe durch die Mitte. Und so z Wildcats vor allem in der ersten Halbzeit, was sie drauf hatten. Die Defense ließ keinen Raumgewinn zu, Christoph Simmeit und Sinan Günaltay fingen s zwei Pässe ab und ermöglichten es somit der Offense über Maxi Billing, Dennis Allcock und Martin Eckmüller den 28:0-Pausenstand zu erzielen.

Angesichts der deutlichen Führung fehlte im dritten Quarter etwas der Elan. Als die jungen Akteure aufs Feld kamen, war das Spiel gekennzeichnet von Unkonzentriertheiten, die zu einigen Fumbles und Turnovers zu Gunsten der Argonauts führten. Diese ließen sich auch nicht von dem klaren Rückstand abschrecken und spielten tapfer bis zum Ende, doch kamen sie nur einmal in Nähe der Kirchdorfer Endzone. Der Fieldgoal-Versuch schlug jedoch mit ni wenigen Metern fehl. Nachdem das dritte Viertel punktlos zu Ende ging, erhöhten erneut Dennis Allcock und auch Christoph Öller mit zwei schönen Ca und anschließenden weiten Läufen im vierten Quarter zum 39:0-Endstand.

Somit verbleiben die Wildcats ungeschlagen an der Tabellenspitze. Kommende Woche begrüßen diese dann die Erding Bulls in der Airport Arena. Natur der Rangerste auf regen Zuschauerandrang

**Heimatsport vom 15-06-2009****Wildcats siegen souverän****Football-Regionalliga: Kirchdorf bleibt weiterhin ohne Verlustpunkt**

Einen klaren 55:7-Sieg erspielten die Kirchdorf Wildcats in der Football-Regionalliga vor 280 Zuschauern in der Airport Arena gegen d Königsbrunn Ants.

Die Gäste waren von Beginn an überfordert mit der schnellen Spielweise der Hausherrn und konnten nur einen Touchdown im dritten erzielen. Den Punkt ereignen eröffnete Maxi Meßner mit einem 9-Meter-Lauf. Dennis Allcock erhöhte nach einem Pass von Mike McPher 14:0 und Christoph Simmeit fing noch im ersten Viertel einen Ball des gegnerischer Quarterbacks ab und sprintete 70 Meter in die Endzone zum 21:0 für die Wildcats.

Die Defense von Head-Coach Thomas Simmeit erlaubte den „Ameisen“ fast nie Raumgewinn. Martin Eisenbichler, Max Hoffmann und Demers waren immer am Ballträger. Ein Pass-Spiel war fast nicht möglich. Sinan Günaltay verhinderte hier Raumgewinn. McPherson Allcock stellten zur Pause nach den jeweils gelungenen Zusatz-Kicks von Moritz Gerstmayr auf 34:0.

Nach der Halbzeit gingen es die Wildcats etwas ruhiger an und nach dem Ausfall von Maxi Meßner (Innenbandzerrung) erspielte Urge Martin Eckmüller als Runningback die nächsten Punkte. Offense-Coordinator Florian Müller gab nun auch Jung-Quarterback Phillip Bor Einsatzzeit. Einen schönen Kickoff-Return-Touchdown über 89 Yards erzielte Dennis Allcock im letzten Viertel und Borgwardt warf der Touchdown auf Hauke Bastert zum 55:7-Endstand.

„Das war heute eine klare Sache, Gratulation. Wir konzentrieren uns nun auf nächsten Samstag in Starnberg“, gab Trainer Thomas S seinem Team im Abschlusshuddle mit auf dem Weg, „jetzt wird aber gefeiert“. - hpk

**Die Ergebnisse:** Kirchdorf - Königsbrunn 55:7, Regensburg - Kempten 14:13, Erding - Starnberg 20:7.

|    |               |   |         |      |
|----|---------------|---|---------|------|
| 1. | Kirchdorf     | 6 | 250:55  | 12:0 |
| 2. | Regensburg    | 7 | 137:134 | 9:5  |
| 3. | Kempten       | 6 | 161:95  | 8:4  |
| 4. | Aschaffenburg | 6 | 143:126 | 8:4  |
| 5. | Hof           | 5 | 84:103  | 6:4  |
| 6. | Erding        | 6 | 108:201 | 2:10 |
| 7. | Königsbrunn   | 6 | 33:166  | 2:10 |
| 8. | Starnberg     | 6 | 97:133  | 1:11 |

**Lokalteil vom 10-06-2009**

Tennisspieler trotz schlechtem Wetter Kirchdorf. 20 Tennisspieler kämpften in jeweils vier Doppelpartien á 45 Minuten um den Tagessieg beim Generaldoppeltturnier für Herrenteams. Darunter waren neben den Kirchdorfer Mannschaftsspielern auch wieder zahlreiche Freizeit- und Juniorenspieler. Trotz schlechtem Wetter und mehreren kleineren Verletzungen absolvierten die Teilnehmer das Turnier bei bester Laune. Am Ende gab es eine äußerst knappe Entscheidung, da die ersten vier Teams punktgleich waren. Jürgen Greilinger von der Generali konnte als Sponsor gemeinsam mit Abteilungsleiter Matt Sachpreise an die Sieger überreichen: 1. Alfred Schwiebacher/Ernst Schimpf, 2. Marco Knauer/Alex Sulzmaier, 3. Helmut Waldemer/Heini Schuhbauer.

**Lokalteil vom 09-06-2009**

Mister Swingman ließ keine Wünsche offen Kirchdorfer Frühlingsball lockte zahlreiche Tanzfreunde aus Nah und Fern an

Kirchdorf. Bei dem Vorhaben, einen allgemeinen Tanzabend in verschiedenen Musikrichtungen für alle Tanzfreudigen zu veranstalten, hatten die Boogie Memories mit ihrem Frühlingsball eine glückliche Hand. Trotz herrlichem Wetter begrüßte Abteilungsleiter Karl-Heinz Dietz rund 100 Gäste im Inntalhof. Freude folgten der Einladung neben überregionalen Standard- und Lateintänzern auch zahlreiche Freunde von benachbarten Tanzschulen aus Braunau den Landkreisen Altötting und Pfarrkirchen. Auch viele Boogie- und Jive-Freunde, teilweise aus Passau, Schärding, Landshut und Trostberg angereist, li sich dieses Ereignis nicht entgehen. Dies bedeutete zugleich eine große Herausforderung für DJ Mr. Swingman. Mit seiner langjährigen Erfahrung und s ausgezeichneten Sortiment ließ er jedoch keine Wünsche offen. Schnell entwickelte sich eine ausgelassene Stimmung und alle Besucher tanzten zu der Klängen von Foxtrott über Walzer bis Cha-Cha-Cha und Boogie. Die vom Wirt angebotenen Leckereien waren als zwischenzeitliche Stärkung sehr begehrt auch die Bar erfreute sich großer Beliebtheit. Viele neue Kontakte wurden innerhalb dieses großen Tanzkreises geknüpft sowie der Besuch gegenseitige und Veranstaltungen besprochen. Besonderen Anklang fand dabei das Einstiegsprogramm der Gastgeber (Weitere Infos dazu im Internet unter [www.boogie-memories.de](http://www.boogie-memories.de)). Erst weit nach Mitternacht gingen die letzten Gäste nach einem Wiener Walzer glücklich und zufrieden nach Hause. - red

**Heimatsport vom 05-06-2009****Kirchdorf Wildcats unaufhaltsam****Football-Regionalliga: 26:0-Auswärtssieg bei Aschaffenburg Stallions**

Die Kirchdorf Wildcats bleiben in der Football-Regionalliga ungeschlagen: Die Niederbayern triumphierten bei den Aschaffenburg Stallions deutlich mit 26:0. Da die Einheimischen masse-mäßig überlegen waren, mussten die „Wildkatzen“ ihre Schnelligkeit ausspielen. Das gelang so gut, dass die Partie bereits in der ersten Halbzeit entschieden war. Runningback Maxi Meßner gelang es nach einem Lauf über zwölf Yards und einige Gegner hinweg als Erster das „Ei“ in die Endzone zu bringen.

Die Defense der Stallions war oft einen Schritt zu langsam. So konnte die Offense mit Quarterback Mike McPherson teilweise schöne Plays mit spektakulären Catches kreieren, darunter von Christoph Öller und Maximilian Billing, sowie weite Läufe von Maxi Meßner und Severin Spitzer, der nach längerer Verletzungspause wieder auf dem Feld stand. Auch der Defense gelang es, den Ausfall von Linebacker Maximilian Hoffmann, Defense-End Michael Der Defense-Back Christoph Simmeit zu kompensieren und den Druck auf den Stallions-Quarterback Jimmy Shepherd hoch zu halten, so dass die Aschaffener nur selten im Stande waren, ein First-Down zu erzielen oder ihr gutes Lauf-Spiel zu entfalten.

Nach einem weiteren Punkt der Stallions war es nochmals ein Lauf von Maxi Meßner, der auf 12:0 erhöhte. Da die Defense die „Hengste“ weiter konsequent zügelte, kamen die Wildcats kontinuierlich wieder in Ballbesitz. Die Offense der Wildcats erhöhte mit einem Pass über zwölf Yards auf Maximilian Billing. Als 55 Sekunden vor Ende der ersten Hälfte der Ball von Christoph Braun abgegangen wurde, schaffte es Mike McPherson mit weiten Pässen auf Christoph Billing und Maximilian Billing die 70 Yards zur gegnerischen Endzone zu überbrücken, und mit anschließendem Lauf über Maxi Meßner das 26:0 zu sichern - u war auch der Endstand.

Somit „dampft“ der Wildcats-Express unaufhaltsam in Richtung Meisterschaft. Nächster Gegner sind die Königsbrunn Ants. Bis dahin vergehen noch zwei Wochen, so dass wahrscheinlich die verletzten Sebastian Haspelhuber, Maxi Billing, Maxi Hoffmann und Mathias Esser wieder dabei sind. - red

**Heimatsport vom 29-05-2009****„Wildcats“ vor Schlager-Spiel**

Nach einer einwöchigen Spielpause wartet auf die Kirchdorf Wildcats das nächste Spitzenspiel in der Football-Regionalliga Süd. Am Sonntag um 15 Uhr es zum Kick-Off bei den Aschaffenburg Stallions, die bisher nur eine Niederlage gegen die Allgäu Comets hinnehmen mussten, sich seitdem aber offenbart allem in der Offense verbesserten und ebenfalls aufsteigen wollen. Die Wildcats wissen, was sie erwartet, und sie haben es sich zum Ziel gesetzt, diese konzentriert und diszipliniert zu gewinnen. Head-Coach Thomas Simmeit hofft, trotz langer Verletztenliste, an die Leistung anknüpfen zu können, die im letzten Spiel gegen Kempten gezeigt wurde. - red

**Heimatsport vom 29-05-2009****Kinderturnier des TSV Kirchdorf**

**Kirchdorf.** Beim Kinderturnier der Tennis-Abteilung des TSV Kirchdorf, das von Alfred Schwiebacher ausgerichtet wurde, waren wieder 17 Buben und 14 Mädchen am Start. Es mussten an sieben Stationen verschiedene Übungen mit oder ohne Ball absolviert werden. Nach heiß umkämpften Punkten gab es folgend bei den Mädchen gewann Melanie Mehlstäubl vor Tina Schwiebacher und Janina Troll. Bei den Buben gewann Marco Mehlstäubl vor David Edmaier und Greilinger. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde und einen Sachpreis. Ein herzliches Dankeschön galt allen Spendern und Helfern. - red/Foto: red

**Heimatsport vom 25-05-2009****Wildcats von den Lions „gefressen“**

„Dass es keine einfache Aufgabe werden würde, war uns allen bereits im Vorfeld klar. Dass wir aber so untergehen, das konnte niemand ahnen“, sagte I Coach Jürgen Deisböck nach der 0:39-Abfuhr der Kirchdorf Wildcats Juniors gegen die Taufkirchen Lions in der Airport Arena deprimiert.

Die Kirchdorf Wildcats fanden nie ins Spiel und Taufkirchen bestrafte Fehler gnadenlos. So erzielte der Favorit nach einem Fumble in der Offense einen Touchdown und legte mit seinem eigenen Angriff gleich einen weiteren nach. Zur Pause stand es bereits 21:0 für die Gäste und die Mannschaft der Kirchdorf Wildcats war auch in Durchgang zwei nicht in der Lage, Akzente setzen.

„Es waren viele unglückliche Situationen in dieser Partie heute dabei“, wusste der Trainer, „doch, dass wir uns so aufgegeben haben, das war schon zier bitter“, zeigte sich Jürgen Deisböck frustriert. Gleichzeitig appellierte der Coach an seine Jungs, die spielfreien drei Wochen zu nutzen und fit zu werden, der Rückrunde wieder Gas zu geben. „Die Chance auf die Teilnahme am bayerischen Final-Turnier besteht weiterhin“, feuerte der Trainer zum Schluss : Ansprache die Mannschaft an. - hpk

**Heimatsport vom 18-05-2009****Wildcats schießen Comets ab**

Football-Regionalliga: Kirchdorf nach 54:20 gegen Kempten auf Titelkurs

„Dieses Spiel ist richtungsweisend, ein Must-Win-Game“, verdeutlichte Head-Coach Thomas Simmeit die Bedeutung des Schlagers in der Regionalliga zwischen den Kirchdorf Wildcats und den bis dahin ebenfalls ungeschlagenen Allgäu Comets. Defensesline-Trainer Ingo Bruckmeier drückte es etwas rustikaler aus: „Da fährt heid da Zug drüber!“ Und genau so sollte es werden, denn am Ende stand es 54:20.

**Von Beginn an hellwach**

Kirchdorf nahm bereits beim ersten Kick-Off-Return Fahrt auf und „dampfte“ mit Dennis Allcock an die 7 Yard-Linie der Allgäu Comets. Im anschließenden Lauf über das Runningback-Eigengewächs Maxi Meßner forcierte die Defense der Comets zwar einen Fumble, doch konnte Dennis Allcock diesen glücklicherweise in der Endzone sichern und die ersten Punkte aufs Scoreboard bringen.

Jetzt war es Aufgabe der Defense, das starke Laufspiel der Comets zu unterbinden. Da die vom Verletzungspech verfolgt sind, gelang das den jungen Wildcats auch, und die Allgäuer mussten das Ei wieder abgeben. Da noch etwas Sand im Getriebe der Wildcats-Offense war, dauerte es ein wenig, bis die Offense-Line um Hannes Bichmaier den Quarterback Mike McPherson lange genug beschützen konnte. Als dieser dann genug Zeit hatte, gelang ein perfekter Pass über 40 Yards auf Dennis Allcock zum 12:0.

Bis zur Halbzeit gelang es der Defense um Christoph Simmeit die meisten Angriffe der Comets abzuwehren, was auch daran lag, dass der frühere Düsseldorf Panther Michael Demers dem Allgäuer Quarterback Stefan Hafels ein ums andere Mal stark zusetzte. Dieser konnte zwar von Zeit zu Zeit sehr ansehnliche Pässe bei seinen Receivern anbringen, doch vor der Endzone der Wildcats geriet der Motor ins Stocken, weil die Defense vor allem in der Mitte um Roman Krösslhuber gut zusammen stand. Auch das Defense-Backfield war stets wachsam.

Als Ende des zweiten Quarters noch vier Sekunden zu spielen waren und die Offense der Wildcats an der gegnerischen 25 Yard-Linie stand, gelang es Quarterback McPherson in letzter Sekunde einen Pass auf Maxi Billing zu werfen, welcher sich die Chance nicht nehmen ließ und mit einem Diving-Catch den Punktestand auf 20:0 erhöhte. Die anschließende 2-Point-Conversion wurde von Maxi Billing erfolgreich abgeschlossen..

Die gute Einstellung führte in der zweiten Hälfte dazu, dass die Offense der Wildcats diszipliniert da weiter machte, wo sie in der ersten Hälfte aufgehört hatte. So gelang es Maxi Meßner, der an diesem Tag in der Offense ebenso wie Michael Demers in der Defense ohne Rücksicht auf Verluste spielte, mehrere Tackles zu rechnen und den Ball nach 25 Yards in der Endzone abzulegen (26:0).

**Kempten wehrt sich**

Das blieb nicht unbeantwortet. Die Comets wollten zeigen, dass sie guten Football spielen können. Quarterback Stefan Hafels bewies das mit einem tollen 40 Yard-Lauf, den er mit einem Touchdown krönte. Wieder war die Offense der Kirchdorfer am Zug. Nach schönen Pässen auf Christoph Öller erhöhten die Wildkatzen mit einem 5 Yard-Lauf über Maxi Meßner zum 32:7.

Jetzt war es Aufgabe der Defense, sämtliche Versuche des Gegners im Keim zu ersticken. Linebacker Bastian Lehner und Simon Taubenböck erfüllten ihren Job mit Bravour, tackelten die Ballträger schnell und hart, was mitunter dazu führte, dass Maximilian Hoffmann und Martin „Moose“ Eckmüller über das Spiel hinweg zwei Fumbles eroberten.

Somit war der Ball wieder in den Händen von Center Martin Schätz. Da die Defense der Comets kein Mittel gegen die abwechselnden Pässe und Läufe hatten, fand Mike McPherson abermals Maxi Billing 12 Yards entfernt in der Endzone. Als der Angriff der Comets wieder aufs Feld kam, brachte sich Kempten mit einem schönen Screen in die Nähe der Endzone. Stefan Hafels bediente seinen Receiver Jonathan Januschke über die Köpfe der Verteidigung hinweg über 16 Yards.

Die Offense der Wildcats setzte daraufhin auf den ursprünglichen Defense-Back Sinan Günaltay, der nun als Runningback auf dem Feld stand. Durch die gute Arbeit der Offensesline und seinen Speed erhöhte er den Spielstand nach einem 8 Yard-Run dann auch auf 47:14. Gegen Ende konnte der Quarterback der Comets, der sehr viel einstecken musste und wirkliche Nehmerqualitäten zeigte, etwas befreiter agieren und Florian John in der Endzone über 22 Yards hinweg bedienen. Schließlich war es einmal mehr Maxi Meßner, der den Endstand von 54:20 besiegelte, indem er einen wieselflinken 35 Yard-Lauf hinlegte.

Nun sind die Wildcats im vierten Spiel der Football-Regionalliga noch immer ungeschlagen und führen die Tabelle an. Das ist aber kein Grund übermütig zu werden, denn nach dem Spiel ist vor dem Spiel und in zwei Wochen wartet mit Aschaffenburg ein nicht zu unterschätzender Gegner. - me

**Heimatsport vom 16-05-2009****Flag-Footballer mit Heimvorteil**

In diesem Jahr kann das Flag-Team der Kirchdorf Wildcats mit einer Spielerzahl wie noch nie aufwarten. Der solide Stamm wurde durch zahlreiche viel versprechende Neuzugänge verstärkt, so dass das junge Trainer-Team über mehr als 30 Footballer verfügt. „Damit können wir allein schon das Training interessanter gestalten“, meint Coach Maxi Messner. Entsprechend motiviert ging das jüngste Team der Wildcats auch in sein erstes Turnier in Straubing souveräne Leistung zeigten die Flag-Footballer beim 29:0 gegen die Straubing Spiders durch vier Touchdowns von Ralph Fesl und einen Safety von Ma Buchner. Gegen die Nürnberg Rams, Bayerischer Vize-Meister 2008 und Deutscher Indoor-Meister 2009, hatten die Kirchdorfer allerdings keine Chance um 10 Uhr wollen Wildcats beim Turnier auf heimischem Boden zeigen, was in ihnen steckt. Gegner sind erneut die Straubing Spiders sowie die SG Erding/Platting. - hpk

Heimatsport vom 16-05-2009

## Großer Wurf

Rebecca Felsing (TSV Kirchdorf) hat bei der Niederbayerischen Judo-Meisterschaft in Passau in der Gewichtsklasse bis 57 kg den 1. Platz belegt. Ihren Finalkampf gewann die Inntalerin mit einer Konter-Technik (O-uchi-gari) gegen die favorisierte Lokalmatadorin. Besonders hoch einzuschätzen ist dieser bei den Frauen, da Rebecca normalerweise in der FU 20 startet. - red

## Heimatsport vom 11-05-2009

### Wildcats im Schongang

Football-Regionalliga: Kirchdorf bezwingt Hof Jokers deutlich mit 31:6

Das erste Heimspiel in der Football-Regionalliga haben die Kirchdorf Wildcats klar mit 31:6 gegen die Hof Jokers gewonnen und setzten sich somit an die Tabellenspitze.

Obwohl die Mannschaft von Head-Coach Thomas Simmeit wegen der vielen Verletzten stark reduziert angetreten war, beherrschte sie den Aufsteiger zu Zeit und gewann verdient. Quarterback Mike McPherson ging ebenfalls mit einer Sprunggelenksverletzung an den Start, zerlegte die Gäste-Abwehr jedes Belieben, so dass es zur Halbzeit nach Touchdowns von Dennis Allcock, Maxi Billing, Christoph Braun und Max Meißner 25:0 stand.

Die Defense der Wildcats zeigte wieder einmal ihre Klasse und zwang den Gegner sechsmal zu Turnovers. Roman Krösslhuber, Christoph Simmeit, Chr Braun und Simon Taubenböck attackierten den Spielmacher der Hofer oft erfolgreich, die Ballverluste nutzte die Kirchdorfer Offense zu Punkten. In Hälfte schalteten die Wildcats einen Gang zurück, nur Sinan Günaltay als Runningback glänzte noch durch tolle Läufe und erzielte den letzten Touchdown für sein Team.

Offense-Coordinator Florian Müller war mit seinem Head-Coach Thomas Simmeit zufrieden: „Es war nicht der beste Gegner, aber wir haben mit unserer Team ansehnlichen Football gezeigt. Nächste Woche muss allerdings eine Leistungssteigerung her.“ Denn dann kommt mit den Allgäu Comets das zweite ungeschlagene Team in die Airport-Arena zum ersten Spitzenspiel in der Regionalliga. Die Wildcats hoffen, einige Spieler im Kader zurück zu bekommen gegen Kempten die Tabellenspitze zu verteidigen.

Auch die Jugend der Wildcats hat ihre Partie gegen die SG Erding/Plattling klar gewonnen. 35:0 lautete der Endstand nach einer „One Man Show“ von C Waldemer, der nach seinen ersten drei Ballkontakten drei Touchdowns erzielte. Die Kirchdorfer waren nie zu stoppen und bleiben in ihrer Gruppe auf Platz 1. - hpk

## Lokalteil vom 09-05-2009

### Saisonauftritt für die Tennisspieler

**Kirchdorf.** Einen Saisonauftritt nach Maß feierten die Kirchdorfer Tennisspieler: Zwölf Paare trafen sich zum traditionellen Mixed-Turnier auf der wieder präparierten Anlage in der Au. In fünf Runden zu je 45 Minuten traten die Spielerinnen und Spieler gegeneinander an und testeten so gleich zu Beginn die eigene Kondition. Am Ende konnten sich **Andrea Huber** und **Benjamin Jäger** (kniend) in die Siegerliste eintragen. Auf den Plätzen folgten (von links) **Matti Weiß** und **Karola Paster** vor (von rechts) **Carmen Ratz** und **Marco Knauer**. Abteilungsleiter Matthias Weiß konnte bei der Siegerehrung auf ein rundum gelungenes Turnier zurückblicken und zeigte sich erfreut, dass neben den Mannschaftsspielern erneut viele Freizeitsportler teilgenommen hatten. - mk/F Millrath

## Heimatsport vom 08-05-2009

### Zuversicht vor Heim-Premiere

Football-Regionalligist Kirchdorf Wildcats erwartet am Samstag um 16 Uhr die Hof Jokers-Heim-Premiere für die Kirchdorf Wildcats morgen um 16 Uhr in der Regionalliga gegen die Hof Jokers. Nach dem freiwilligen Abstieg haben sich die Footballer in dieser Saison die Playoffs als Ziel vorgenommen, um sofort wieder in die 2. Bundesliga zurück kehren zu können. Dies wird sich leicht, die beiden Auswärtserfolge zu Beginn lassen jedoch hoffen.

„Wir sehen diese Saison als Lernjahr und wollen der jungen, aber sehr guten Mannschaft die Möglichkeit geben, sich für die 2. Bundesliga zu qualifizieren“, so Präsident Hans-Peter Kleir. Er hofft sich die Kirchdorf Wildcats vom freiwilligen Abstieg auch ein leichteres Jahr, um künftige Aufgaben wieder zu stemmen. „Hier erst einmal ein Dank an die treuen Sponsoren, die im Stich gelassen haben, trotz wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Aber Abstriche waren nicht zu vermeiden und so müssen wir weiter knapp kalkulieren, um eine solche Abteilung mit drei Mannschaften und über 100 Aktiven gesund finanzieren zu können“, so Klein zur Ausgangslage.

Was erwartet Kirchdorf gegen die Hof Jokers, gegen die es noch nie ein Duell gab? Seit 1992 sind die Franken am Start und über die Verbandsliga und die Bayernliga haben sie im letzten Mal die Regionalliga erreicht. Der Auftakt gegen Regensburg ging aber mit 8:36 daneben, so dass die Wildcats eine klare Favoritenrolle einnehmen. Zumal den Inntalern in der Oberen dezierten Kaders ein klarer Sieg gelang.

Die Verletztenliste bei den Einheimischen ist lang: Johannes Mayrobign, Max Billinger, Marco Herfellner, Matthias Esser und Severin Spitzer werden länger ausfallen. Dennoch ist Head-Coach Thomas Simmeit zuversichtlich, die nächsten Spiele positiv zu gestalten. Zwei Gründe dafür: Die gute Stimmung im Team und ein starker Quarterback Mike McPherson. Der Kanadier, der mit seinem Freund Dennis Allcock ein halbes Jahr bei den Wildcats verbringen wird, ist ein Führungsspieler, der von Anfang an die Zügel in der Offense in die Hand genommen hat und gut mit Müller als Offense-Koordinator funktioniert.

Die beiden Jungs aus Toronto haben sich super integriert und verstehen Football auch als Spaß-Faktor, der sich auf die Mannschaft überträgt. Mike McPherson und Dennis Allcock haben Trainerposten bei den Jugend-Teams übernommen und sorgen so für Input beim Nachwuchs.

Gewinnen die Wildcats gegen Hof, kann sich das Team in der Gruppe Süd/Ost etwas absetzen und erwartet bereits nächsten Samstag den Tabellenführer Allgäu Comets aus der Gruppe zum ersten Spitzenspiel in der Regionalliga. Am Ende der Saison werden die beiden Gruppenersten gegen die jeweiligen Zweiten der anderen Gruppe die Relegation zum Aufstieg ausspielen. Bereits um 12 Uhr starten die Wildcats Juniors gegen Erding und wollen mit einem Sieg die Tabellenführung in der Gruppe Ost der Jugend-Leistungsliga Bayern ausbauen. Die Mannschaft Head-Coach Jürgen Deisböck besteht in diesem Jahr zwar aus einem kleineren Kader, die Klasse lässt jedoch auf eine Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft hoffen. - red

## Lokalteil vom 30-04-2009

### Junge Boogie-Mitglieder erweitern Führungsteam

Neuwahl bei den Boogie-Memories

**Kirchdorf.** Unter der Leitung von 1. und 2. TSV-Vorstand Otmar und Michael Killermann wählten die Mitglieder der Boogie-Memories ihr neues Führungsteam in der Au einstimmig.

Dabei erhielten Abteilungsleiter Karl-Heinz Dietz, Kassier Gerhard Kaser und Schriftführerin Christine Kreuzer erneut das Vertrauen. Als Ersatz für den kandidierenden Alfred Roiter wurde Ludwig Reindl neuer stellvertretender Abteilungsleiter.

Neu eingeführt wurde das Ehrenamt des Beirates. Besonders erfreulich ist nach Ansicht des Vereins, dass neben Webmaster Roland Kreuzer auch die Jugendleiterinnen Claudia Holzner und Melanie Kaser Verantwortung übernehmen. - red

## Heimatsport vom 29-04-2009

### Wildcats an der Spitze

Football: Hoher Auftaktsieg in Erding

Die Footballer der Kirchdorf Wildcats sind mit einem klaren 52:14 gegen die Erding Bulls in die Saison gestartet. Mit dem Sieg haben sie sofort die Tabellenführung in der Regionalliga übernommen.

Der Sieg der Footballer des TSV Kirchdorf war zu keiner Zeit gefährdet: Die Defense der Wildcats war Herr der Lage, obwohl in den Reihen der Erding George Henley und Quarterback Chris Beckham zwei gefährliche Spieler agierten. Allerdings zogen sich gleich sieben Kirchdorfer Spieler Blessuren zu und fallen voraussichtlich am Wochenende bei den Phoenix Regensburg aus. - pnp



**Lokalteil vom 24-04-2009****Volleyballer lassen sich zu Übungsleitern ausbilden**

Kaum Änderungen durch Neuwahlen bei der Hauptversammlung - Heuer starten zwei Mannschaften in Beach-Saison **Kirchdorf**. Die Volleyballer des TSV haben im Rahmen der Jahreshauptversammlung ihre Vorstandschaft neu gewählt.

**Fachwissen an Sportler weitergeben**

Es ergaben sich kaum Veränderungen, so wurden alle Ämter jeweils einstimmig besetzt: Abteilungsleiter und 1. Vorstand bleibt Andreas Fischer. Stellvertreter Peter Mader. Die Kasse übernimmt Claudia Mader. Liga- und Turniermanager ist Andy Schupfner. Und um die Jugendarbeit, das Training und die Presse kümmern sich Steffi Schad und Veronika Mader.

Erfreut stellte der Abteilungsleiter fest, dass von einigen Mitgliedern ein großes Interesse an einer Übungsleiterausbildung und dem damit verbundenen Schiedsrichterlehrgang besteht. So kann sich die Volleyball-Abteilung optimal weiterentwickeln und hat mit den zukünftigen Übungsleitern ausgebildete Spieler, die ihr Fachwissen an die Sportler weitergeben können. Die Interessenten erhalten von der Abteilung sowie vom Hauptverein die vollste Unterstützung. Fischer bedankte sich für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. So konnte der neue Beachplatz eröffnet werden bzw. nach der letzten Winterpause vereinten Kräften für die Saison hergerichtet werden.

**Beachturnier eingeführt**

Jeweils im Januar fand das 17. und 18. Pärchen-Turnier statt und im August 2007 führten die Volleyballer das Beachturnier ein, das sie im Jahr darauf wiederholten. Erstmals beteiligte sich die Erwachsenen-Mannschaft „Strandbierraten Kirchdorf“ auch in der von der Kulturblos'n Mitterskirchen organisierten Freizeittliga. In der Beach-Sommerrunde erreichten die Kirchdorfer den 2. Platz. In der Herbst/Winter-Runde sammelten die Spieler zwar viel Erfahrung, aber Erfolge blieben aus, weil viele Sportler verletzt waren, erinnerte Fischer.

Sehr positiv war die steigende Mitgliederzahl und Trainingsbeteiligung in der Abteilung, lobte der Abteilungsleiter. So besteht die noch junge Volleyballspartnerschaft TSV Kirchdorf mittlerweile aus über 40 Mitgliedern.

**Termine auf Homepage zum Nachlesen**

Der Vorsitzende sprach Familie Mader seinen Dank aus, die sich um die Jugend kümmert und dafür viel Freizeit opfert. Er gab noch einen Ausblick in die Zukunft. Aufgrund des regen Interesses werden die Kirchdorfer Volleyballer diese Saison mit zwei Mannschaften in die Beachliga starten. Die Spiele finden im Raum Kirchdorf, Postmünster, Bad Füssing, Pocking und Fürstzell statt. Die Termine und Spielorte werden auf der Homepage des TSV veröffentlicht. Genaueres bekannt ist.

Weil das Beachturnier in Kirchdorf bisher immer ein großer Erfolg war, werden die Volleyballer auch heuer einen Wettstreit organisieren. Der genaue Termin noch nicht fest, wird aber rechtzeitig veröffentlicht.

**Heimatsport vom 31-03-2009****Wildcats starten mit Sieg ins neue Jahr**

Mit einem klaren Sieg sind die Kirchdorf Wildcats ins neue Football-Jahr gestartet. Im ersten Vorbereitungsspiel sah man am Sonntag trotz Dauerregens die Styrian Bears gut aus und liegt laut Headcoach Thomas Simmeit voll im Soll. „Es war zwar eine Partie mit Licht und Schatten“, so der Trainer, „im Großen Ganzen können wir aber zufrieden sein“. Zu Beginn fehlte noch die Abstimmung in der Offense, aber nach der Pause rollte der Angriff der Wildcats gut und am Ende konnten die Kirchdorfer gegen den österreichischen Zweitligisten mit 48:0 punkten.

Quarterback Mike McPherson führte sein Team sehr souverän und im dritten Viertel kam fast jeder Pass bei seinen Mitspielern an. Mit ein Grund dafür: die hervorragende Arbeit der Offense-Line. Auch Phillip Borgwart machte seine Sache als Spielmacher gut und erzielte drei Touchdownpässe auf Maxi Billir überzeugen konnte allerdings die Abwehr der Wildcats. Simon Taubenböck, Christoph Simmeit und Basti Lehner hatten alles unter Kontrolle und ließen keine Punkte zu. Bis zum Ligastart am 25. April „müssen die Spieler die nächsten Wochen noch am Gamespeed arbeiten“, so Coach Simmeit. - red

**Heimatsport vom 27-03-2009****Wildcats greifen wieder an**

Nach dem durch das schlechte Wetter etwas zähen Auftakt läuft die Vorbereitung der Footballer des TSV Kirchdorf auf die Saison 2009 mittlerweile auf Touren. Head Coach Thomas Simmeit hatte sein gesamtes Team bereits letzte Woche im Trainingscamp versammelt, fünf Trainingseinheiten standen im Vordergrund dem Programm. Im Vordergrund stand dabei die Integration der beiden Neuzugänge Mike McPherson und Dennis Allcock. Die beiden Kanadier fanden sich schnell im Team ein und vor allem McPherson beeindruckte die Kirchdorfer Coaches durch seine sehr akkuraten Pässe. Die beiden sympathischen Jungs sind bei den Wildcats nicht nur als Spieler auf dem Feld, beide übernehmen auch Coaching-Aufgaben in allen Juniorenbereichen. Beim Regionalliga geht es in den nächsten Wochen turbulent weiter. Am Sonntag zeigen sich die Wildcats zum ersten Mal im neuen Jahr in der Airport Arena, zu Gast sind die Styrian Bears aus Graz zum Vorbereitungsspiel. Kick Off ist um 13.30 Uhr. Am Samstag, 4. April, findet dann der Teamabend im Loksclub statt, dabei können die Rookies beim „Rookiesingen“ zeigen, dass sie nicht nur Football spielen können. - red

**Tapfere Schwestern**

„Eine stolz getragene Niederlage ist auch ein Sieg“, hat die österreichische Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach einmal gesagt. In diesem Sinne Zwillings-Schwester Vanessa und Christiane Hämmerl Gewinnerinnen, auch wenn sie beim Judo-Sichtungsturnier in Grafenau nicht durch Siege auf den ersten Platz sondern durch Haltung und Stehauf-Qualitäten beeindruckten. In der Altersklasse der Unter-14-Jährigen waren sie angetreten, um sich für den Niederbayerischen Kader zu empfehlen. Ein hohes Ziel, denn die beiden Mädels vom TSV Kirchdorf am Inn sind erst elf Jahre und treffen in dieser Klasse auf bis zu drei Jahre ältere Gegnerinnen. Nach Niederlagen in den ersten Kämpfen standen sich die beiden Schwestern am Ende in der Trostrunde gegenüber; Vanessa besiegte Christiane mit einem Ippon. Für den Kader empfahlen sich die Schwestern in Grafenau zwar nicht, aber beiden wird Talent und Ehrgeiz nachgesagt. In den nächsten Monaten werden sie es beim nächsten Sichtungsturnier erneut versuchen, berichtete ihr Trainer Thomas Dörner. - sbm

**Lokalteil vom 19-03-2009****„Turne bis zur Urne“****Jahresversammlung der Versehrtensportler**

**Kirchdorf.** Ungewohnt, fast schockierend wirkte der Spruch des Vorsitzenden Werner Zienert „Turne bis zur Urne“ auf die Mitglieder der Behinderten- und Versehrtensportgruppe im TSV, die fast vollzählig zur Jahresversammlung gekommen waren. Der Gruppenchef wollte damit sagen, dass jemand, der angemessenen Sport betreibt, beweglich bleibt bis zu seinem Lebensende.

Zienert begrüßte besonders Bürgermeister Joachim Wagner, bevor er die Wichtigkeit, Sport zur Erhaltung der Restgesundheit zu betreiben, herausstellte. Derzeitigen Mitgliederstand gab Zienert mit 80 bekannt, die Zahl sei trotz Todesfälle und Austritte durch Neuzugänge gleich geblieben.

Reichlich sind die Aktivitäten der Gruppe. Wöchentlich einmal trifft sich ein Großteil der Mitglieder in der Schulturnhalle zur allgemeinen Gymnastik und ein weiteres Mal zur Wassergymnastik im Simbacher Krankenhaus. Intensiv beschäftigt habe sich die Vorstandschaft mit eigenen Übungen für Osteoporose und Coronar-Geschädigte.

Ein weiterer Punkt war die Beitragserhöhung. Der Betrag sei seit 1999 gleich geblieben, wurde erläutert.

Am Herzen lag dem Vorsitzenden die Beibringung von ärztlichen Verordnungen, die von den Krankenkassen genehmigt sein müssen, um die finanzielle Übungen - die drei versierte Damen in Kirchdorf übernommen haben - abzusichern. Anschließend gab Kassenwartin Hermine Goldbacher einen detaillierte Einblick in die Gruppenfinanzen und Edith Schoßböck bescheinigte ihr korrekte Arbeit.

Schließlich beleuchtete Vizevorstand Franz Zipfhauser die gesellschaftlichen Unternehmungen im Berichtsjahr. Zipfhauser bedankte sich bei denen, die unterstützt bzw. im Krankheitsfall vertreten haben, ehe er die Jahresplanung 2009 vorstellte.

Diese beginnt mit einem Schnupperkurs in Sachen Gedächtnistraining, der in diesen Tagen im Kirchdorfer Pfarrzentrum gehalten wird. Spontan haben sich 20 Teilnehmer dafür gemeldet. Für den 25. April ist eine Wanderung auf den Schellenberg zum Thema „Frühlingserwachen erleben mit Doris und Rudi“ vorgesehen. Treffpunkt ist 10.30 in Engstall.

Eine Radtour nach Ering gibt es am 7. Juni und am 4. Juli den Jahresbusausflug, nach Filzmoos und zur Unterhofalm. Die Schlussfeier des Übungsjahres Waldsee-Stuben wird am 24. Juli sein. Im August und September gibt's wieder Radtouren und im Oktober/November Gedächtnistrainingsnachmittage. Schließlich wird am 6. Dezember Advent gefeiert. - ib

#### Heimatsport vom 18-03-2009

„Trapattoni würde sagen: Flasche leer“

Höchst unglücklich wird der Kirchdorfer Bogenschütze Wilhelm Dillinger deutscher Vizemeister - Eggenfeldener Schüler Vierte



Sechzehn Ringe weniger als bei den bayerischen Meisterschaften schoss Wilhelm Dillinger in Nordhausen. (Foto: Geiring)

Das war ein zweiter Platz, über den man sich schon einmal ärgern kann. Mit 526 Ringen ist Wilhelm Dillinger bei den deutschen Hallenmeisterschaften in Bogenschießen Vizemeister mit dem Blankbogen geworden. „Ich war erst einmal sehr enttäuscht“, sagte Dillinger, der für den TSV Kirchdorf am Inn star. Der 2. Platz bei diesem Wettkampf in Nordhausen (Thüringen) war doppelt unglücklich: Zum einen hatte der Sieger Matthias Penzlin (SchV Hamwarde/ nur einen einzigen Ring mehr in seiner Bilanz. Zum anderen blieb Dillinger ausgerechnet bei den deutschen Meisterschaften unter seinen Möglichkeiten. bayerischen Titelkämpfen im Februar hatte der 44-Jährige satte 16 Ringe mehr geschossen. „Keine Eintagsfliege“, wie er sagt. Ergebnisse über 530 Rin für ihn keine Seltenheit. Er führt das Ergebnis darauf zurück, dass er in der letzten Zeit generell viel unter Stress gelitten habe: „Da ist einiges zusammengekommen. Ich war nicht gut drauf. Trapattoni würde sagen: Flasche leer.“ Dillinger, der als Metzger in Kößlarn arbeitet, nimmt es aber sportl „Geschossen ist geschossen. Beim nächsten Mal ist es wieder besser.“

Auch die anderen Rottaler Schützen hatten mit Pech zu kämpfen. Achtbar schlug sich Alexander Gerich von den Bogenschützen Eggenfelden in der Schülerklasse A, er belegte den 11. Platz. Die Mannschaft der Schülerklasse verpasste nur um elf Ringe Bronze und landete auf dem 4. Platz. Die Ergebnisse der Schützen aus dem Landkreis Schützenklasse (75 Teilnehmer): 60. Daniel Zein, BS Eggenfelden, 545 Ringe Juniorenklasse (14 Teilr 12. Holger Eggersdorfer, BS Eggenfelden 1983, 537 Ringe Schülerklasse A (60 Teilnehmer): 11. Alexander Gerich, BS Eggenfelden, 555 Ringe; 39. Doi Rembeck, BS Eggenfelden, 530 Ringe; 50. Sebastian Haderer, BS Eggenfelden, 513 Ringe Mannschaft Schülerklasse A (acht Mannschaften): 4. BS Eggenfelden (Alexander Gerich, Dominik Rembeck, Sebastian Haderer), 1598 Ringe Schützenklasse Blankbogen (19 Teilnehmer): 2. Wilhelm Dillinger, TSV Kirchdorf/Inn, 526 Ringe; 16. Peter Hoffmann, TSV Kirchdorf/Inn, 495 Ringe. - s

#### Lokalteil vom 17-03-2009

Otmar Killermann bleibt TSV-Vorsitzender

Michael Killermann für Dieter Krenner zum 2. Vorstand gewählt - Enttäuschung über geringe Resonanz an der Jahresversammlung



Die TSV-Vorstandschafft und die zwei „60er“: (vo links) Michael Killermann, Otmar Killermann, Hans-Peter Klein, Adolf Kaspar, Klaus Webersberger, Gt Spannauer, Bürgermeister Joachim Wagner, Alfred Jeckl, Albert Entholzner und Dieter Krenner. (Foto: Jäger)

Alfons Jäger

**Kirchdorf.** Die Vorstandschafft des TSV wurde neu zusammengesetzt, aber Otmar Killermann bleibt an der Spitze. So das Ergebnis der Neuwahl bei der Jahresversammlung.

Von den 1348 Vereinsmitgliedern fanden sich gerade einmal 38 Stimmberechtigte ein. Dies passte ins Bild, das Vorstand Killermann mit großem Bedau einer gewissen Ratlosigkeit ausmalte. Ob bei den Skifahrten für Jugendliche oder den Fußballfahrten in die Allianz-Arena: „Anfangs waren die Busse vol kriegen wir sie mit Ach und Krach nur noch halb voll.“ Einige Unternehmungen, extra für Jugendliche ausgerichtet, mussten mangels Beteiligung abgese werden, wie die ehemals so beliebte mehrtägige Fahrt zum Rannasee. Das gleiche Bild beim „Aufest“. „Früher war es ein Hit und ein unbedingtes Muss Veranstaltungskalender der Gemeinde, jetzt können wir gerade noch die Kosten decken“, so Killermann. Dabei sei alles versucht worden, Musikgruppen Rock bis Country wurden engagiert.

Als einzigen Erfolg nannte der Vorstand die Sonnwendfeier der Jugendabteilung. „Deswegen lassen wir uns aber nicht entmutigen. Wir wollen es mit ein kleineren Vatertagsfest im Biergarten des Sportheims probieren“, gab er schon mal vor. Die Fusion im Fußballbereich mit dem FC Julbach-Kirchdorf nan Killermann als zunehmendes Erfolgsmodell und wohl die einzige Möglichkeit, den Fußballsport in den beiden Orten aufrecht zu halten. „Miteinander, stat gegeneinander“, ist das Motto, unter dem die Vorstandschafften ein gutes Gerüst für die Zusammenarbeit gefunden hätten. Mit der neu geschaffenen Bauchtanzgruppe von Silvia Santner habe der Verein ein neues Standbein in der breiten Angebotspalette. Aktuell sind beim TSV 1348 Mitglieder gemel Schriftführer Michael Killermann mit. Die größten Abteilungen sind Fußball (260), Tennis (213) und Football (121). „Die Mitgliederzahl geht im Moment la nach unten. Wir haben jetzt 42 weniger als noch im Jahr davor“, informierte Michael Killermann. Gesamt-Jugendleiter Peter Mader lobte: „Die Abteilung sehr aktiv und machen den Jugendlichen sehr viele Angebote.“ Auch er gab zu bedenken, dass gut gemeinte Veranstaltungen für Kinder und Jugendlich Gemeinde zu wenig genutzt würden.

Kassenverwalter Gerhard Spannauer regelt mittlerweile einen Haushalt von über 176 000 Euro. Für das Jahr 2009 sind Investitionen von 25 700 Euro vorgesehen. Geplant sei die Sanierung von Sportplatz III und dessen Wasserversorgung mittels neuen Brunnens, ein Flutlichtmasten-TÜV, eine Erweite Solarkollektoren für die Warmwasser-Aufbereitung und einiges mehr. Seine umfangreiche und perfekte Buchführung hob Kassenprüfer Adolf Kaspar her Bürgermeister Joachim Wagner erkannte im geringen Interesse für Veranstaltungen der Vereine eine Mentalitätsveränderung bei den Leuten: „Jeder sch noch auf seinen Vorteil.“ Im TSV werde sehr gute Arbeit geleistet und da könnte man erwarten, dass einige Personen durch ihre Anwesenheit dies auch honorierten. Das Management, welches der Sportverein aufgebaut habe, sei wohl einzigartig im ganzen Landkreis. „Gerade Jugendliche, die fest in eine integriert sind, kommen erst gar nicht auf die Idee eines Amoklaufs“, war er sich sicher.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: 1. Vorstand bleibt Otmar Killermann, 2. Vorstand ist jetzt Michael Killermann für den auf eigenen Wunsch ausgeschiedenen Dieter Krenner, Kassenverwalter bleibt Gerhard Spannauer, Jugendleiter ist Marco Knauer für Peter Mader, Pressewart bleibt Hans-I Klein, als technischer Leiter folgt Klaus Webersberger seinem kürzlich verstorbenen Vater nach, Kassenprüfer sind wie bisher Reserl Stadler und Adolf K Geehrt wurden langjährige Mitglieder. 25 Jahre sind dabei: Helmut Auer, Irene Demmelbauer, Christian Dörner, Peter Gföllner, Paul Halmanserger, Karl I sen., Hermann Hartinger, Jürgen Jeitner, Adolf Junker, Adolf Kaspar, Dieter und Inge Krenner, Sepp Mack, Wolfgang Paczkowski, Albert Rathgeber, Ste Schacherbauer, Markus Starzengruber, Erwin Webersberger und Birgit Wimmer. Seit 40 Jahren gehört Franz Madl jun. dazu, seit 50 Jahren Hans Hartl i 60 Jahren Albert Entholzner und Alfred Jeckl. Mit dieser letzten „Amtshandlung“ schied Dieter Krenner aus dem Gremium: „Es war eine schöne Zeit mit ( Zusammenarbeit. Nie hat es ein böses Wort gegeben“, sagte er noch.

#### Lokalteil vom 17-03-2009

Urkunden für große Leistungen

Sportler- und Funktionärehrungen beim TSV Kirchdorf



**Sportlerehrung beim TSV** mit (von links) Stefan Hinterleuthner, Willi Dillinger, Ramsi Al-Gaddooa, Bürgermeister Joachim Wagner, Marianne Mack, Pe Hoffmann, Norbert Sigl, Else Strohammer, TSV-Vorstand Otmar Killermann und Christa Brandstetter. (Foto: Jäger)

Alfons Jäger

**Kirchdorf.** Sehr erfolgreiche Sportler, aber auch langjährige Funktionäre wurden bei der Jahresversammlung des TSV für ihre Leistungen geehrt.

Vorstand Otmar Killermann war begeistert über die Resultate der Mitglieder. Aushängeschild des Vereins ist derzeit Bogenschütze Willi Dillinger. Seine 1. Platz bei den niederbayerischen Meisterschaften im Feld und in der Klasse Recurve. Mit dem Blankbogen ist er noch treffsicherer. Jeweils 1. Platz bei den niederbayerischen und bayerischen Meisterschaften in der Halle und 2. Platz bei der Deutschen Meisterschaft - mit nur einem Ring Abstand zum Sieger. Ebenfalls sehr gute Platzierungen kann Peter Hoffmann aufweisen: 5. Platz bei der bayerischen Meisterschaft mit Blankbogen und 15. bei der Deutschen Meisterschaft mit dem Blankbogen in seiner Klasse den 1. Platz bei der niederbayerischen Meisterschaft in der Halle und beim FITA.

Auch die Abteilung Stockschießen hat eine Erfolgsmannschaft mit den Damen Ü 50. Sie holten sich den Deutschlandpokal. Gewinner sind Marianne Ma Annemarie Stemplinger, Christa Brandstetter und Else Strohammer (EC Irging). In der Judo-Abteilung wurden geehrt: Kathrin Eichhorn für den 1. Platz in der Bezirksmeisterschaft, Christiane und Vanessa Hämmerle für 3. Plätze in ihren Klassen bei der Niederbayerischen. Ebenfalls Dritte wurde Chiara Taboga Neunte bei der Südbayerischen Meisterschaft wurden Stefan Hinterleuthner und Jürgen Aigner. Ramsi Al-Gaddooa brachte es auf den 5. Platz bei der Südbayerischen und den 11. Platz bei der Bayerischen Meisterschaft.

Auszeichnungen des bayerischen Sportverbandes durften Otmar Killermann, sein bisheriger Stellvertreter Dieter Krenner und Bürgermeister Joachim W. vornehmen:

Die Verbandsnadel in Bronze erhielten Hans-Peter Klein und Karl Resch jun., Matthias Weiß, Waltraud Halbedel und Ulrike Schantz wurden mit „Bronze Kranz“ geehrt, eine Goldene Verbandsnadel gab es für Marianne Mack (25 Jahre Abteilungsleiterin Damengymnastik) und Sepp Mack (25 Jahre Leiter d Stockschützen). „Silber mit Gold“ ging an Dieter Krenner für zehn Jahre Mitarbeit als Jugendleiter und zehn Jahre als 2. TSV-Vorstand.

#### Lokalteil vom 17-03-2009

##### Tennis-Führungsmannschaft ergänzt

**Dr. Evi Witzany gab Amt als Frauenwart ab, Marco Knauer hört als Jugendleiter auf**



**Die neue Abteilungsleitung** (v. l.): Sportwart: Helmut Waldemer, Jugendleiter: Alfred Schwiebacher, Schriftführer: Sabine Spielmannleitner, 1. Abteilung: Matthias Weiß, Frauenwart: Carmen Ratz, 2. Abteilungsleiter: Kurt Gruber, Breitensportbeisitzer: Klaus Millrath. Rechts außen: TSV-Chef Otmar Killermann (Foto: red)

einer veränderten Führungsmannschaft startet die Tennisabteilung des TSV in die kommenden zwei Jahre: Dr. Evi Witzany übergab ihr Amt als Frauenwart Carmen Ratz, Alfred Schwiebacher folgt Marco Knauer als Jugendleiter nach. Abteilungsleiter Matthias Weiß zog bei der sehr gut besuchten Jahresversammlung ein positives Fazit des vergangenen Jahres: Fünf Mannschaften im Spielbetrieb und eine Vielzahl von sportlichen und gesellschaftlichen Ereignissen bei intaktem Vereinsleben. Höhepunkte aus sportlicher Sicht waren die Meisterschaft der Junioren I in der Kreisklasse 1 sowie der Klassenerhalt der Herren - Bezirksklasse 2. Dr. Evi Witzany hatte 18 Jahre als Frauenwart und damit als Ansprechpartner für die Tennis-Damen in der Abteilung fungiert. Sie war so lange als Spielerin aktiv gewesen und hatte darüber hinaus viele organisatorische Aufgaben wie zum Beispiel die Schlüsselverwaltung übernommen. Marco Knauer übernimmt nach sechs Jahren als Tennis-Jugendleiter jetzt diese Funktion im Hauptverein. Auch er ist schon lange als Spieler der 1. Herrenmannschaft aktiv und hat bereits diverse Junioren- und Damenteam als Trainer begleitet. Unter Applaus dankte Abteilungsleiter Weiß den verdienten Funktionären kleinen Geschenken für ihr langes Engagement. Sportwart Helmut Waldemer vollzog die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften 2008. Den Titel im Herren Einzel holte Alfred Schwiebacher vor Helmut Waldemer und Josef Rota. Im Herren-Doppel konnten sich Josef Rota und Simon Demmelbauer vor Helmut Waldemer und Franz Demmelbauer sowie Alfred Schwiebacher und Edmund Rausch durchsetzen. 2009 geht der TSV Kirchdorf mit vier Mannschaften in den Spielbetrieb. Neben den Herren, den Herren 40 und den Junioren wird dabei nach einigen Jahren Pause auch wieder ein Damenteam für die Farben des TSV aufgeschlagen. Nachdem eine moderate Anpassung der Mitgliedsbeiträge einstimmig abgesegnet wurde ging es an die Neuwahl, die der TSV-Vorstand Otmar Killermann gemeinsam mit 2. Bürgermeister Eberhard Langner und 3. Bürgermeister Eduard Kainzelsperger souverän durchführte (Ergebnis der Wahl in Bildtext). - mk

#### Lokalteil vom 17-03-2009

##### Wildcat

**Kirchdorf.** Die Wildcats veranstalten am Samstag, 21. März, eine große Party in der Stockschützenhalle. Als Hauptact spielt heuer die Coverband „Thrill sieben Vollblutmusiker um die Sänger **Martin Ostwinkel** (Foto) und dem Musicalstar Patrik Grando („Die schöne und das Biest“, „Miss Saigon“) werden die Stimmung sorgen. Thriller will weg vom Standardprogramm der Coverbands. Mit aktuellen Groove-Nummern über beinharten Rock bis hin zu alten Klassikern wollen sie ihr Publikum begeistern. In der Stockschützenhalle ist in diesem Jahr auch die Players-Lounge wieder eröffnet und somit kann das Partyvolk auf mehreren Ebenen abfeiern. DJ Jürgen legt in der Halle auf und in der Lounge gibt es Clubsound.

Die Passauer Neue Presse verlost für die Party zehn Freikarten. Senden Sie einfach ab dem heutigen Dienstag, ab 15 Uhr, eine SMS an die Nummer 5100 (ohne Vorwahl! - 0,49 Euro/SMS) mit folgendem Wortlaut: **pnp ticket wildcats** Die Leerzeichen zwischen den einzelnen Wörtern nicht vergessen! Einsendeschluss ist am Donnerstag, 19. März, um 14 Uhr. Zwischen 14 und 15 Uhr am selben Tag werden die zufällig ausgewählten Gewinner telefonisch benachrichtigt. Ist jemand nicht gleich erreichbar, kommt ein Ersatz-Gewinner zum Zug. - red/Foto: red

[□ nach oben](#)